Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

"Sheinifde Bellegeitung" ericheint taglich mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage, mittags 12 ilbr. pt. Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Erienne), iftraße 9 und Eliville (B. Jabis), Ede Gutenberg- und Tanmusftraße. — Ileber 200 zigene Agenturen.

nr. 249 == 1915 8

Regelmähige Frei Beilagen: Badentlid einnal: Bierfeitges "Religiojes Sonningsblatt". Sweimal jähtlid: (Commeru. Bimer; Raffanifder Zafden-Jahrplan Ginnal jabrlig Jahrbud mit Ralenber.

Montag

Bezugspreis für bas Bierteljahr 1 Mart 95 Big., für ben Monat 65 Big., frei ins haus; burch bie Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 37 Pig., monatlich 79 Pig. mit Bestellgelb. – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die kleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pig., Reklamezeile 1 Mt. ; bei Werberholungen wird entsprechender Rachlag gewährt

Cheirebalteit: Dr. phil. Frang Geueke mertild : for Bolitt und Fruillemen De. feg. Gentfe: für ben unbenten mellen Tell Julius Grienne. Deftrich: für Gefchilliches und Amzeigen 4.3. Dahmen femilid in Wiesbaben, Appartemberuf unb Berlag ben Dermann Rand in Wiesbaben. 33. Jahrgang.

Uesküb von den Bulgaren erobert

Der Zusammenbruch

Rein Menich auf ber Welt zweifelt mehr baran, bag ber gufammenbruch Gerbiens beborftebt. Bir geben ber Entideibung entgegen, fagt bie offigiofe "Roln. 3tg." Der ferbifde Belbrug bewirft in England bie Ginficht, baf biefes große Beltringen mehr ale bie übrigen tontinentalen Gelchaftefriege bebeutet. In Branfreich bat bie Dammerung burch ben Stury Delcaffees thren Anfang gengmmen. Der entichloffene Bille ber Mittelmachte. in Serbien eingumarichieren, bat in England wie ein berfengenber Blip bas Lugengewebe gerftort, bas bie Regierungepreffe um bie offentliche Meinung gesponnen bat. Griechenland burfte nicht leine Daut für England in einem Abenteuer mit fo zweifelhaftem Musgang su Martte tragen und fich auch nicht burch großere Berlprechungen ale Inpern verloden laffen. Benn bie Berbunbeten eingreifen, wird bas Schidfal Gerbiene entichieben fein. Silflos find bie Gerben ben Schlagen Deutschlands, Defterreich-Ungarns nb Bulgariens preisgegeben. Man bort noch nichts von bem Bermarich ber Truppen in Salonifi und Rugland bat berfprochen, ir 14 Tagen Silfe ju bringen. In biergebn Tagen! Dann wirb Die Bilfe nicht mehr notwendig fein, weil bas Geschid entichieben it. Beute ichon ift Gerbien vollftunbig ifoliert und eine Silfe finn weber ichnell genug noch wirffam genug erfolgen. Die Ein rabme bon Hesfüb und ber ichnelle Bormarich bon Rorben

Meber bie Saltung Griechenfanbe ift boffe Rfarbeit nicht zu gewinnen, weil wir in ber hauptfache auf feinbliche Melbungen angetofefen find. Aber allem Anicheine nach ift Griechenland weit bavon entfernt, ber Entente nachsugeben. Ein Bubaveffer Blatt melbet aus Athen: Die griechifche Regierung belibt Beweise, baf ber italienische und frangofische Gefanbte in Athen mit bebeutenben materiellen Opfern Demonffrationen angefiftet und ftaatofeinbliche Bewegungen geforbert baben. Im Belite ber Beweismittel, verlangt bie griechtiche Regierung in Rom und Baris bie Abberufung bes italienifden unb bes frangofifden Wefanbten. Der frangofifche Befanbte facte um eine Audiens beim Ronig nach, wurde aber abgewiefen. Er and barauf ein Banfett, au bem bie Mitglieber ber Regierung nicht eingelaben waren und bei bem Benifelod einen Trinfipruch gegen bie neutrale Bolitit ber griechtichen Resierung ausbrachte. Die frangofifche Regierung bat ihren Geublen bereits abbernfen, die italienische jedoch nicht. Und aus Batis wird weiter gemelbet: "Geftern morgen ift ein halbamtliches Telegramm eingetroffen, in bem bie Granbe ausgeführt werben, Die Griechenland gwingen, fich neutral gu berhalten. Es beift in ber Depefche, Griechenland fei England febr bantbar für fein Unerbieten, ihm Inpern abzutreten, aber bie griechische Regierung finde nicht, bag bies ein genugenber Erfas fur bas.Ritito fei, bem bas Sand fich burch ben Rrieg ausgeben murbe." Angefichts folder Borgange braucht man nicht peffimilifich in Die Sufunit zu blichen.

Ueber bie Stimmung bes rumunifchen Bolfes infolge bes Cormariches in Gerbien urteilt ber Bufarefter Bertreter ber "Buricher Boft" wie folgt: "Es ift fein Zweifel, baf bie Birfung bes deutsch-öfterreichischen Bormariches in Gerbien in Rumanien eine ungeheure ift. Die Musfidnen, Rumanien auf bie Scite berentente gu bringen, finten jebendag, und es ift fomptomatifch für bie Bage, baß es bon bem mit aller Bestimmtheit angebrobten Bormariche ber Ruffen burch Rumanien nach Bulgarien vollftanbig ftill geworben ift. Wenn es alfo auch eine offene Frage 18t, ob Rumanien burch ben Gang ber Ereigniffe gezwungen merben tonnte, fich an die Ceite ber Mittelmachte gu ftellen, fo icheint to boch felbft für bie wilbeften Bhantaften festgufteben, baff bie Regierung feinen Angenblid baran benft, mit Rugland ein halsbrecherifches Mbenteuer gu risfieren."

Db Gerbien bie Rraft finben wirb, noch bor bem bollflanbigen Untergang einen Brieben mit ben Bentralmachten und Bulgarien berbeiguführen? Ober ob es, wie ber Minifterprafibent, lagte, "in Echonbeit fterben" will? Die Entente wird alles Mogliche berfuchen, um Gerbien einem Geparatfrieben fernguhalten. Denn, wenn bas ferbifche Bolf Bernunft annimmt und bas tut, toas ibm ber Berftand eingibt, bann ift bas Enbe auch bes Bier-Derbanbes ba. Wird nur ein Stein pon bem großen Webaube geloft, bann muß bas gange Webaube gufammenbrechen.

Uesküb genommen

Cofia, 24. Oft. (28. 2. B. Richtamtlich.) Amtlider Bericht bom 22. Oftober: 3m Timoftale find unfere Truppen gwifchen Aniagebac und Bajecar auf bas linte Ufer binuber-Begangen, Um ben Belit ber Stabt Anjagebac find Rampfe im Gange. In Mazebonien haben unfere Truppen nach beftigem Rampf ben größten Teil ber Stabt Hestub erobert. Die Rampfe find bier noch im Glange. Un ben übrigen Gronten fehten unfere Truppen bie Offenfine unberanbert fort.

Berlin, 24. Dit. (28. T. B. Richtamtlich.) Die bulgarische Cejambtichaft teilt mit: Gin foeben bier eingetroffenes, burch Bunfiprud übermitteltes amtliches Telegramm aus Sofia bom 23. Ottober abende melbet: Die bulgarifchen Truppen haben Mestub vollftanbig erobert.

Illurt erftürmt

Großes Sauptquartier, 28. Dft. (Mmtlid.) Beftlicher Kriegsschauplat : Richts Renes.

Oftlicher Kriegsichauplag:

bes Generalfelomaricalls von Sinbenburg Un der Rordfpige von Aurland erfchienen ruffifche Schiffe, beichoffen Betragge, Domesnees, Sipten und landeten ichmache Rrafte bei Domesnees. Wiederhotte, mit ftarten Rraften unternommene ruffische Angriffe in Gegend judlich von Sa: de we hatten anch gestern keinen Erfolg. Gie führten bei Dufi gu heftigen Rahtampfen.

bes Generalfeidmaridalle Bring Leopold pon Bagern

Sublid bes Bugonowotoje: Cecs wurde in Berbindung mit der heeresgruppe des Generals von Linfingen feindliche Angriffe gegen unfere Stellung am Dginsty Ranal abs gewiefen. Beftlich von Czartornot ift unfer Angriff in weiterem Fortidreiten. Rutli ift genommen; über 600 Gefangene find eingebracht.

Balkan-Kriegs dauplah:

Bei Bifegrad wurde der Uebergang über die Drina erzwingen und der Feind von den Soben füdlich des Ories vertrieben. Die Armee des Generals v. Roeves hat die feindlichen Stellungen swifden ber Lucavica und bem Roomaje Berg gestürmt. Die Armee des Generals von Gallwist hat den Gegner öftlich von Palanka über die Jasenica und östlich der Morawa aus seinen Stellungen in Linie Aleksandrovac- Erlsevo geworsen, Ueber 600 Gerben wurden gesangen genommen. Dem Drude von beiden Teiten nachgebend, weichen die Gerben auch aus ihren Stellungen in der Linie Kosutica-Berg und Alating 63th.

und Clatino Sohe (281). Die bulgarifden Truppen festen fich in den Befit von Regotin und Rogljevo. Sie siehen öftlich und fildöftlich von R nia ze vac in fortichreitendem Angriff und wiesen siche weftlich von Pirot ferbische Borstohe blutig ab.

Großes Sauptquartier, 24. Dft. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat: Rordoftlich von Couches wurden feindliche Angriffe gu-rudge mie fen; in unfere Stellungen eingebrungene Abtels

lungen wurden fofort wieder hinansgeworfen. Geindliche Flieger warfen erfolglos Bomben auf Dit : en de und Bahnhof Ronon. Gin englifder Doppelbeder murbe im Luftfampf westlich von St. Quentin gum Abfinra ge-bracht; Gubrer und Beobachter (Offigiere) find tot. Deutsche Flieger griffen mit anicheinend gutem Erfol das englifche Ernppenlager Abbeville an und belegten Berdun mit Bomben; es wurden Treffer beobacht.

Ditlicher Kriegsichauplat:

bes Beneraljelbmaricalle von Sindenburg

Die bei Domeenees gelandeten ruffifden Rrafte ugen vor bem Anmarich beutider Truppen wieder auf die Ediffe. Rordweftlich von Dunaburg warfen unfere Trup-pen den Gegner unter großen Berluften für ihn aus feinen Stellungen bei Schlogberg und erft firmten 3 Ilngt. Die Ruffen liegen 18 Offigiere, 2940 Mann, 10 Majchinengewehre, Mineumerfer in unferer Sand.

Des Generalfelbmaridalle Bring Leopolb von Banern

Richts Reues.

Beeresgruppe bes Generals von Linfingen Bieberholte Angriffe gegen unfere Ranalftellung fublich bes 28 ngonowstoj c. Eces wurden abgewiesen. Im Gegens ftog wurden zwei Offigiere, über 800 Mann gefangen ge-

Weftlich von Cartornit find feindliche Stellungen bei Ro: marow genommen, vielfache ruffifche Gegenangriffe wurden abgefchlagen, brei Offigiere, 458 Mann find in nuferer Sand

valkan : Kriegsichauplat:

Bon der heeresgruppe des Generalfeidmarfcalls von Maden fen marf die Armee des Generals von Roeve fi bitlich der Encavica die Serben weiter in füdlicher Richtung aurud.

Die Armee bes Generals von Gallwig hat bei Bas lanta bas Sudufer der Jafenica gewonnen, weiter öftlich die Linie Rapinac - norblich Betrovac - Ranovac gegen tellweife febr hartnadigen Biberftand ber Gerben ers reicht. Die große Bahl ber von unferen Truppen beerdigten Gerben lagt auf bie Ech mere ber Berlufte bes geindes foliegen.

Bei Drioma ift die Donau überichritten, Die Sohe ber Clava Bocija gewonnen. Drei Offigiere, 70 Mann mur: ben gefangen.

Die Armee bes Generale Bojasjeff hat in Brahovo fan der Donau nordölitich von Regotin) ein ruffifches Munistionslager erbeutet und bat halbwegs Bajegar-Rujages vac bas Beftufer bes Timot befeht. Bon den übrigen buls garifden hecresteilen liegen feine neuen Melbungen por.

Der bulgarifche Bericht

Gofia, 23. Dit. (23. 2. B. Richtamtlich.) (Berfvatet eingetroffen.) Amilicher Bericht vom 21. Oftober. In ber Racht wom 19. jum 20. Oftober versuchten bie Gerben einen Wegenangriff

auf unsere Truppen in ber Sobe von Regotin, wurben aber gurudgeschlagen und erlitten ich wer Berlufte. Im Timot-Tale erreichten unfere Truppen bie Strafe Bajecar-Aniagevac und befesten bie Borfer Selaticifa, Kraljevo-Selo. Jaffowat und Blefchniga. 3m Tale ber bulgarifchen Morama füblich und nord. westlich Branja warfen unfere Truppen frifche, mit ber Gifenbabn berangeführte Krafte aus ben Berichangungen und ructen weiter gegen Rorben por. In Branja wurden außer ber bereits betanutgegebenen Beute auch ein Militarfpital, Argneimittel unb anberes Sanitatomaterial im Werte von ungefahr 500 000 Franten, fowie 52 Baggons gefunden. Seute noch finden unfere Golbaten in Branja in ben Saufern verftedt ferbifche Golbaten. In einem Saufe entbedie man ben verftimmelten Leidmam eines bulgariden Soldaten, den die Serben blendeten und dann ermordeten. Die Heeresgruppe, die den bei Stracin geschlagenen Feind bersoldt, nahm Kumanowo, die Serben slieden Hals über Kopfgegen lleskib. Unsere Truppen, die Ovische Bosse erderen, brangen bis zum Barbar vor, nahmen Beses und verfolgten den gegen Brisep sliedenden Feind. In der Umgebung von Beses gerftörten unsere Truppen die Eisenbahn längs des Barbar. Die Kerkindung von Festen Beschindung und Bestellt. In der Berbinbung zwischen Salonifi und leeffilb ift bergeftellt. In ber Gegend bon Strumita verläuft bie Rampftatigfeit gunftig

für und. Ter Feind ift gegen den Bardar gurudgeworfen.
Sofia, 23. Oft. (28. T.B. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht über die Operationen vom 21. Oftober. In dem Tale des oberen Timot gelangten unfere Truppen auf bas rechte Ufer bes Flusses. In Mazedonien wird ber Feind weiter verfolgt. Wegen ber außerordentlich schleckten Witterungsverhältnisse wurden die Operationen an gewissen Teilen der Front ver-langsamt. Bon 1 Uhr nachmittags die zum Abend beschoffen zwölf englische und französtsche Schisse die Kufte des Aegäischen Meeres, besonders die offenen Ortschaften Porto Lagos, Maronis, Makrh, Dedeagatsch, die keinerlei Besestigungen besiden. Diese Operationen der seindlichen Flotte haben feinerlei militarifche Bebeutung.

Die Isonzoschlacht

Bien, 28. Dft. (28. T.: B. Richtamilich.) Amilich wird perlautbart, 28. Oftober 1915:

Ruffifder Rriegsicanplat:

Bon einigen vergeblichen Angriffeverfuchen bes Feinbeb Bon einigen vergebiligen Angrissversachen des geindes bei Rowo-Aleffinief abgeschen, fam es anch gestern an der Front südich von Kolfi zu feinerlei besonderen Ereignissen. Eine Stur nehmen die Rämpse einen günstigen Berlauf. Unsere Truppen erstürmten das mit besonderer hartnädigkeit verteiz digte Dorf Kulki. Westlich von Czartorost, inmitten österreichis inder Landen und nasmischen Legionere angestlend legione digte Dorf Anlfi. Weftlich von Gartoroft, inmitten, legte in icher Landwehr und polnischer Legionare angreifend, legte in diefen Gesechten unsere auf allen Schlachtselbern bewährte biesen Gesechten unsere auf allen Schlachtselbern bewährte zehnte Kavalleries Truppens Division neuerlich Proben ihrer Rampftüchtigkeit ab. Die Zahl der von den Berbündeten eins gebrachten Ge fangen en en erhöhte sich um einige Hundert. Bei gebrachten Ge fangen en en erhöhte fich um einige Hundert. der gestern mitgeteilten Abmehr ruffischer Angriffe an der obesten Chara wurden auf dem Gesechtsselbe einer burch beutsche Bataillone verstärften öfterreichisch-ungarifden Division gehn ruffische Difigiere und 1600 Rann gefangen ge-

Stalientider Rriegeidanplags Mit Tagesanbruch des 22. fetten die Italiener naheju an ber gangen füftenländifchen Gront neuerdings mit ihren angerft beftigen Angriffen ein. Bie an ben frühe: ren Schlachtiagen waren auch geftern alle italienischen Instrengungen vergebens. Gegen Mittag icheiterte auf ben bangen bes Javorcet ein ftarter feindlicher Angriff, ber an einigen Buntten bis an die eigenen Stellungen berangelangt war. Um Rrn, am Mrgli Brh und an den anderen Teilen bes Tolmeiner Brudentopies brachen gablreiche Angriffe ber Italiener blutig gujammen. Die feindliche Infanterie erlitt wieder fcmere Berlufte, Das Angriffsfelb ber Alpini von Rogardce und jenes ber Berfaglieri bei Eeno ift mit Leiden bebedt. Unfere ber Berjaglieri bei Seno ift mil Leichen bebent. Unjere braven Truppen behielten alle Stellungen in ihrem Besit. In ber Gegend von Plava drang italienische Insanterie beim dritzten Aulauf in unsere Gräben bei Zagora ein, wurde jedoch unsgesamt wieder hinandgeworsen. Im Görzer Brüdenkopf hielt das starke Geschützener tagdüber an und steigerte sich gegen unsere Schützendedungen auf der Hobe von Podgora zu großer Gestigkeit. Gin seindlicher Angrissoversuch gegen diese Sobe wurde durch das Jener unserer Batterien vereitelt. Auf der destigleit. Ein seindlicher Angrissversuch gegen diese Söhe wurde durch das Fener unserer Batterien vereitelt. Ans der Sociläche von Doberdo stürmte seindliche Insanterie auch gestern wiederholt gegen den Monte San Michele. Drei Ansarisse wurden blutig zurückgeschlagen. Aur einmal gelang es dem Gegner, vorübergehend in unsere Stellungen einzus dringen. Ein schneidiger Gegenangriss des Insanterie-Regisments Ar. 48 wars ihn überall zurück. Der Monte San Michele ist nach wie vor seit in unserer Sand. Anch sonst vachen alle gegen die Hochstäche von Doberdo gerichteten Angrisse des Heins des vor der zähen Ansdaner des tapseren Berteidigers zusams men. Jahlreiche, den ganzen Tag sich wiederholende Borstöße italienischen Ausgerisers. In Kärnten und Tirol hält das Geschüßiener an der ganzen Front an. Unter schweren Berslusten wurden drei Angreisers. In Kärnten und Tirol hält das Geschüßiener an der ganzen Front an. Unter schweren Berslusten wurden drei Angreiser gegen den Gol di Lana, einer bei der Grenzbrücke südlich von Schluderbach, abgewiesen. Südlich von Arabba ktürmten Tiroler Kaiserjäger eine seindliche Borskellung. Auch die Berteidiger der Beschigungen von Bilges renth schungen alle Angrisse der Beschigungen von Bilges renth schungen alle Angrisse der Beschigungen von Bilges renth schungen alle Angrisse der Beschigungen von Bilges

Subbftlider Rriegsicauplat: Die Armee bes Generals von Roeveh brach gestern westlich ber von Belgrad nach Arangjelovac führenben Strafe in die feftungeartig anogebaute Room an j = Stellung ein. Die durch bas Morawatal vordringenden bentichen Streitfrafte marfen ben Gegner von ben boben norblich ber unteren Jas: nienita binab. Bei Orfowa bat eine and öfterreichifch-ungas rifden und bentiden Truppen gufammengefeste Gruppe bie Bergitellungen am fubliden Ufer ber Donan und bas Fort Blijabeth bei Tefia genommen. Un vielen Buuften ihrer er-ichutterten Front aufgelöft und zerfprengt, weichen bie Berben überall gegen Guben gurud. Die Berbunbeten verfolgen. Bei Bifegrad haben bfterreichisch-ungarische Truppen ben Geind von den göben öftlich der Drina vertriesben. Die Borrüdung der bulgarischen Armee machte bei Regostin, am mittleren Timot und südöftlich von Anjazevac weitere Barischritte Fortidritte.

Bien, 24. Oft. (28. Z.B. Richiamilich.) Amilich wird serlanibart: 24. Oftober 1915:

Ruffifder Rriegsicanplag:

Bei Rowo Mletfiniec gewannen wir die vorgestern geräumten Sohen öftlich von Lopuston wieder gurud. Bei Cartoruft foreiten unfere Angriffe vorwäris. Der Feind murbe bei Romarow geworfen. Conft Lage unver:

Stalienifder Rriegefdanplagt

Die allgemeine Echlacht am 3 fon go banert fort. Geftern erftredten fich bie mit beifpiellofer Erbitterung geführsten Infanterietampie auch auf ben Brudentopf von Gorg. Bieder brachen die Stürme des Feindes allenthalben im gaben Biderftand unferer Infanterie, die in der machtigen Birfung der Gefchüte eine vorzügliche Stüte fand, unter furchtbaren Berluften gufammen.

griff auf das Bamberger Haus, den Col di Lana und die Stellung von Tre Sassi, zwei Borstöße gegen Rusiedo (südwestlich Schluderbach) und je vier Angrisse auf unsere Linie nördlich des Ortes Sies und im Popenas Tal blutig abgeschlagen. An der Kärntnerstvont sanden nur Artilleriefämpse und Plänkesleien statt. Im Flitscher Becken und im KrusGebiete unternahm der Feind gestern Bormittag noch einzelne vergebliche Borstöße und Angrissischen Dann flante der Leien fatt. Borftoge und Angriffeverfuche. Dann flaute ber Rampf ab. Gegen die Front von Mrgli Brh bis einschließlich bes Tol-meiner Bridentopfes richteten fich noch immer die verzweifels ten Anftrengungen ber Staliener, inobefondere die Bohe meft: lich von Santa Lucia wird unaufhörlich angegriffen. Alpini drangen bier in ein fleines Frontstüd ein. Gin schneidiger Gegenangriff der Infanterie-Regimenter Rr. 53 und 86 warf sie binnen Aurzem wieder hinans.
And im Jongo-Abschnitt zwischen dem Tolmeiner und

bem Gorger Brudentopf, wo namentlich bei Blava beftig gestämpft wurde, vermochte ber Feind nirgende burchaubringen. Bor dem Görzer Brüdenfopf waren icon vorgestern mehrere Angriffsversuche gegen den Monte Sabotin zusammenges brochen. Gestern gingen nach starter Artillerievorbereitung sehr bedentende italienische Kräfte zum Angriff auf diesen beherrschen Berg und gegen Dolavia vor. Der Kampft wogte hin und her, danerte auch nachts fort und endete damit, daß unsere Truppen alle Stellungen in festem Besig bes hielten. Um Rande der Hochfläche von Doberdo tobte die Schlacht im Abschnitte zwischen Mainisza und dem Monte Dei Gei Bufi mit unverminderter Gewalt weiter, mahrend im füd-lichen Abschnitte Tag und Racht ruhiger verliefen. Die mit fris ichen Kräften immer wieder von neuem vorgetriebenen Ans griffe des Zeindes icheiterten vollständig. Anr vorübergebend gelang es den Italienern fich in einzelnen vorderen Gräben jestzuseben. Unsere Insanterie, so das brave Insanterie-Regt. Rr. 39 südlich San Martino, gewann ihre Stellungen im Sands gemenge immer wieder zuriff.

gemenge immer wieber gurud.

Saboftlider Rriegofdauplag:

Die Armee des Generals der Infanterie von Roeve & brangte ben Begner über die Boben nordlich von Arangjelovac gurud. Gerbiiche Rachbuten, die fich füdlich ber Glatina jum Rampf ftellten, murden von unferen Bataillonen gewor: fen. Die beiderseits ber Morawa vordringenden deutschen Streitfrafte gewannen die Soben füdlich von Palanka und nördlich von Petrovac. Die bei Orsova übergesette Kraftgruppe vertrieb ben Geind ans bem Berglande weftlich von Rladovo. Die Bulgaren rudten über Regotin binans und überfcritten mit den nördlich von Aujagevac vorgehenden Streitfraften ben mittleren Timot.

Die Offensive gegen Serbien

Raumung des Donau-Ufere burch bie Gerben

Berlin, 24. Dft. (Benf. Bin.) Mus Bufareft wird ber "B. 3. am Mittag" telegraphiert: Nachbem bie serbische Artislerie von Teffa jum Schweigen gebracht worben ift, haben nunmehr bie Gerben bas gange Donauufer geraumt. 600 Gerben flüchteten auf bas rumanifche Ufer beim Dorfe Gruia. Ruflifche Schiffetanonen, bie ben Gerben gur Berfügung geftellt worben waren, werben bemontiert. Ihre ruffifche Bedienungemannichaften beabfichtigen, bon Rlabowa aus auf rumanifchen Boben Bu flüchten.

Gine Drohnote an Griechenland

Bubapeft, 24. Oft. (Benf. Brift.) Rach einer Athener Melbung bes "Bilag" überreichte Gir Francis Elliot namens ber Entente bem Minifterprafibenten Baimis eine Rote, in ber betont wird, bag bie Landung ber verbundeten Truppen auf griechtichem Gebiete feinesfalls ben Charafter einer Offubation befige, ba bie Machte gu weiteftgebenben Garantien bereit feien. Im galle eines weiteren Biberftrebens ber griechischen Regierung mußten die Berbundeten die Ueberzeugung gewinnen, bag ihre Kriegsoberationen burch eine willfürliche Auslegung ber griechischen Reutralität und weil Griechenland seinen vertragsmäßigen Berpflichtungen gegenüber Gerbien zu entsprechen sich weigere, behindert sind. Bur den Fall, daß Griechensand diese Haltung fortzusehen gedenke, mußte die Entente sich bemüßigt seben, das freundschaftliche Berhältnis mit Griechenland abgubrechen. Die Entente verlangt eine Beantwortung ber Rote binnen brei Tagen.

Abmarich and Calonifi

Mtben, 23. Dit. (B. T. B. Richtamtlich) Melbung ber Mgence Savas. Frangofifche Truppen verlaffen fortgefest Salonifi, um fich gur ferbifchen Front gu begeben.

Bwangoweife Rudtehr ber Entente:Gilfotruppen

Bubapeft, 24. Oft. (Benf. Frift.) Die an ber griechischen Brenze aufgestellten griechischen Truppen gwangen bie por einigen Tagen, jumeift aus Kolonialtruppen bestehenben, nach Gerbien abgegangenen Ententetruppen gur Rudfebr.

Die Gerben verlaffen Rifch

Mas Salonisi wird ber "B. 3." gemesbet: Die Räumung von Risch vollzieht sich in vollständiger Ordnung. Auch die Presse hat die Stadt vertassen. Die österreichisch-ungarischen Kriegsgesangenen werden gemeinsam mit den deutschen Schiessalsgenossen, deren Jahl sich auf 400 beläuft, nach Mitrowisa überführt. Wahrscheinlich wird man sie nach Montenegro transportieren.

Beranderungen im rumanifchen Rabinett

Bubapeft, 23. Dft. (Benf. Frift) Der Minifterprafibent Bratianu erfiarte nach einer Melbung bes "Univerful", bag in ben erften Tagen bes Rovember eine Refonftruftion bes Rabinette erfolgen werbe. Rach ber bisherigen Kombination werben Serlli (? D. Reb.) Marghiloman, Carp und Rajorescu eine Rolle fpielen. Der gewesene rumanische Ministerprafibent Majorescu, ber nach mehrmonatigem Aufenthalt in der Schweig nach Rumanien gurudtommt, erhielt eine Berufung sum Ronig Gerbinan b. Die Aubiens burfte in ben udchften Tagen ftattfinben.

Ein Protest Radoslawows

Bofia, 23. Ott. (23. 2.43. Richtamtlich.) Melbung ber bulgarifden Telegrapben-Agentur. Minifterbrafibent Rabos. lawow bat an bie bulgarischen Bertreter im Muslanbe folgenbe

Protest note mit der Bitte, sie den Regierungen, bei denen sie aktredisiert sind, mitzuteilen, gerichtet:
"Ich erhielt Kenntnis, daß gestern, am 8. (21.) Oftober, swischen 1 Uhr nachmittags und Einbruch der Dunkelheit die englische französische Klotze die bulgarische Kliste am Megdifchen Meere, insbesonbere bie offenen Stabte Dede ag at fc und Borto Lagos, bombardierten und daselbit beträchtlichen Schaben verursacht baben. Debeagatich ift mabrend mehr als bier Stunden bem Feuer bon acht großen Einheiten ber ber-bunbeten Flote, Bortto Lagos einem folden von 12 Einheiten ausgefest gewefen. Sahlreiche, Brivatleuten gehörige Gebaube, find durch die Geschoffe gerftort ober in Brand gestedt worden. Es ist nicht nötig, hinzugufigen, daß bas Feuer ber verbündeten Flotten nicht erwidert worden ift, da die betroffenen Ortschaften infolge ihrer Eigenschaft als offene Blage feinerlei Biberftanbsmittel befigen. Indem ich Em. Erzelleng biefe offen fundige Berlebung ber biesbeguglichen Borichriften ber Gebote bes Bolferrechts fowie Artifel 1 ber Konvention betr. Die Be-ichießung burch Seeftreitfrafte zu Kriegszeiten (Saager Konven-tion von 1907) im Ramen der foniglichen bulgarischen Regierung gur Renntnis bringe, erhebe ich nachbrudlichft Ginforuch gegen eine fo barbarifche Sandlungsweife, bie fo wenig bem Rufe von Schubern ber Schwachen und Ber-teibigern bes Rechtes angemeffen ift, auf beffen Erringung Großbritannien und Franfreich einen fo großen Bert gelegt haben. Gine Ropie biefer Rote ift ben biplomatifchen Miffionen in Cofia überreicht worben."

Türfifde Truppen in Debeagatich

Baris, 23. Oft. (Benf. Greft.) Den Blattern wirb aus Athen gemelbet: Die griechischen Blatter melben, bag in Debeagatid bebeutenbe türfifde Streitfrafte eingetroffen find. Der türfische Generalstab hat sich an die bulgarische Grenze begeben.

Die Berhandlungen ber Entente mit Griechenland

Genf, 23. Oft. (Benf. Frfit.) Rach einer Barifer Melbung erflärte die griechische Regierung auf die lette englische Note und bas Anerdieten Englands, Tupern abzutreten und Entschädigungen in Kleinasien usw. zu gewähren, sie bestehe barauf, daß der griechisch-ferbische Bertrag im gegenwärtigen Balfanfrieg nicht gur Anwenbung fommt, fie lebnte (wie icon furs gemeibet) bas englische Anerbieten ab und betonte, die bewaffnete Meutralitat unter aufmerfffamer Berfolgung ber Ereigniffe weiter beobachten gu muffen.

Gin ferbifder Aronrat

Bubapeft, 22. Dft. (Benf. Bin.) In Monaftir fanb, wie "Billag" melbet, unter bem Borfit bes Thronfolgers Alexander ein Mronrat flatt, bem ber Bojwobe Butnif und Bertreter ber Entente beimohnten. Es gelangte bie Anficht jum Ausbrud, baß, falls Griechenland nicht gur Einhaltung feines Bertrages gegwungen werben fonne, für Gerbien nur ein Weg ber Rettung, ber Griebensichlug um jeben Breis mit ben Bentralmöchten und Bulgarien bleibe. Butnit und Balditich ftimmten biefer Unlicht gu. Der Thronfolger richtete in biefem Ginne Depefden an ben Baren, ben englifden Ronig unb Boincaree, und erffarte, Gerbien mußte obne Erfullung bes ferbifd-griechifden Bertrags bie Erlebigung feines Schidfals allein überlaffen bleiben. Eine Antwort auf bie Depefchen ift biober nicht eingetroffen. Zwischen Butnif und ben englischen und frangöffichen Generalen befteben Unftimmigfeiten. Butnif lief beutlich erfennen, bag Gerbien auf bie Ententegenerale nur gleichzeitig mit Ententetruppen refleftiere.

Staliens Giferfucht auf Griechenland

Lugano, 22. Oft. Die Berbandlungen Englands mit Griechenland werden in Rom mit großem Diftrauen verfolgt. Man erfennt, bag bie Anerbietungen, bie England ben Griechen für ben Austritt aus ber Meutralität madst, mehr ober weniger auf Roften Italiens geben. England foll, wie es in Rom beißt, ben Griechen Rorbebirus in ben Grengen anbieten, Die Griechenland auf ber Londoner Ronferens forberte, ferner von ben neben Rlein-afien vorgelagerten Infeln bie Infel Cubern. Der Befit biefer Infel feitens einer anderen Macht als England bedeutet nach italienischer Muffalfung eine ernfte Storung bes Mittelmeergleichgewichts. In Rom berricht barum eine Stimmung gegenüber England, Die fo erregt ift, bag fie bon ben Blattern nur angebeutet wirb.

Ein großes englisches Rriegsschiff fiberfällig

Peft, 23. Dft. "A. Bilag" nfelbet aus Salonifi: Seit strei Tagen ift ein großes englisches Kriegsschiff, bas in bem hiefigen Safen erwartet murbe, überfällig. An Borb beb Schiffes, bas bon Mubros nach Salonifi abgegangen war, befanden fich auch zwei frangofische und bier englische Generale. Die Ausfahrt bes Schiffes war ber Truppenleitung in Salonifi gemelbet. Seither liefen aber feine Radrichten mehr ein. Das englisch-frangofische Difigierforpe in Saloniti befindet fich in großer Erregung. Man befürchtet, bağ bağ Schiff burch ein feinbliches Unterfeeboot ober burch eine Mine verfenft wurbe. Bur Guche ausgefandte Silfsfreuger febrten ohne Erfolg gurud.

Bier frangofifche Dampfer verfentt

Baris, 24. Oft. (28. T. B. Richtamtlich.) "Betit Barifien" veröffentlicht folgende antiliche Melbung; Bom 1. Oftober bis jum 20. Oftober murben im Mittelmeer folgenbe frango fifche Dampfer von feinbliden Unterfeebooten verfenft: "Brovincia", "Sainte Marie", "Antonie", "Amiral Samelin". Die brei erften waren leer; die Befagung wurde gerettet. Auf dem "Admiral Samelin" tamen 64 Dann um. (Der amtliche Bericht verfchweigt, bag bie 64 Umgefommenen Gofbaten toaren.)

Amerifanifche Ertenntnis ber englifden folechten Lage

London, 23. Oft. (Benf. Bin.) Der Remnorfer Rorrefpondent bes "Dailn Chronicle" bringt folgende Beispiele bon Artifelüberidriften amerifanifder Beitungen:

"England an ben Rand ber Bernichtung gebracht", "Enthullung bes Schwinbele", "Bufammenbruch ber Lugen", "Die Entiaufdung bes Darbanellenfeldzuges", "Die Balfangefahr", "Moquithe Rabinett ericbattert", "Sturm ftebt bevor".

Amerifanifche U.Boote für England

Am fierd am, 23. Oft. (W. T. B. Richtamtlich.) In amerika-nischen Blättern findet sich iolgende Meldung aus Boston vom 3. Oft.: Die Flottisse neuer amerikanischer Unterseeboote, die ber britischen Flotte von Gibraltar zugeteilt worden ist, hat die Reise über den Assantischen Opean mit eigener Kraft zurückgeset. Die Unterseeboote wurden vom Kanvuenboot, Kanada" und dem Hisfreuger "Calgartan" begleitet und fuhren bie gange Beit an ber Oberflache.

Briefmedfel swifden Papft und Enlian

Bruffel, 23. Oft. (Benf. Bin.) Mus befter Quelle verlautet, baß fürglich gwifden bem Bapft Benebift XV, und bem Gul-tan Mobameb V. ein Briefmechfel ftattgefunden bat, aus bem bervorgeht, bag ber Gultan geneigt ift, bie armenifche Frage, oweit fie bie rein religiofe Geite bebanbelt, im Ginverftanbnis mit bem Batifan ju regeln. Rach bem Rriege werben bie Berbanblungen barfiber in Ronftantinopel beginnen, und man sweifelt nicht, bag fie gu einem befriedigenden Abichluß fuhren werben. Go fann auch ale feststebend angeseben merben, bag ber Gultan nach bem Rriege eine ottomanifche Befanbtichaft beim Seiligen Stubl errichten wirb.

Eine Anfprache bes Raifers an Die Garbe

Berlin, 23. Oft. Rachbem bas preufische Garbet, berborrgenden Anteil an ben Rampfen in Galigien und g genommen batte, wurde es auf ben weftlichen Kriegefch übergeführt, wo es jum Scheitern ber großen englisch fin fifchen Offenfive beitrug. Die "Berliner Morgenpoft" ift in Lage, bie Anfprache wiebergugeben, wit ber auf frangofft Boben ber Raifer bie gweite Garbebivifion begrußte:

"Tiefbewegten Dergene fpreche ich ber Divifion meine De aus, daß ich fie nach langen Kriegsmonaten wieber Auge Auge feben fann. Das lette Mal habe ich die Regimenter feben im Begirt von Douai. Die Divisson bat fonvere Las-Westen gehabt; fie bat fie mit Glang überftanben unter et tilchtigen und tapferen Guhrer. Rach bem Offen binübergeme hat bas Garbeforps, in ihm die sweite Garbe Infanterie Die einen ber glangenbifen Gelbgüge burchgeführt, bie twohl in Geschichte bagewesen find. Die preußische Garbe, die Wachtpe Friedrichs bes Großen, bat im Weften wie im Often bie Bei niebergezwungen, und biefe mußten feben, was es bebeutet, n der König von Breugen feine Garbe einsest. Mit Gottes ift es ben Regimentern beichieben gewefen, im Laufe bon Kampftagen 29 feindliche Stellungen gu ffürmen und einen jug gu Enbe bringen gu belfen, ber bem Geind feine famifi Grensfestungen gefoftet bat, baste eine ungablige Beute an Rrie material und Gefangenen. Rach getaner Arbeit ruft Gures 98 Befehl End wieber ju neuem Tun. Auf biefem Wege ift mir Freude geworben, Guch Muge in Auge gu foffen und Guid meh tonigliden Dant auszusprechen. Bas ich bon meiner Warbe wartet habe, hat fie weit übertroffen. Den Rame bes Garben wird geschrieben fleben bleiben in ber Weltgeschichte. Bon Bestiben bis jur Ofifee, von ben Pripietsumpfen bis jur Che pagne find bie beutschen Waffen fiegreich gewesen. Go bante Guch benn Grenabiere, für die alte preugifche Art, mit ber 3 tren bem Fahneneib, aufs Reue Gure Schulbigleit gefan befaifer Rapoleon L. ber fiots auf feine Marbe mar, bat Wort gebragt: "Die Garbe ift bie manbeliebe Bitab fie bes Maifer So ift es auch mit Euch. Wo die Garde eingeset wird, flie die Splitter und ber Feind wird niebergefampft. Das Glottrertrauen, mit bem unfere Bater in ben Kampf geson hat Guren Arm und Mut gestärft. Wir fochten für eine gered Sache. Gott war mit uns und wird weiter mit uns fein. E ibreche ich benn ben Bunfch aus, baft auch fernerbin Gots Schub Gure Baffen begleiten moge".

Tage ohne Fleisch

Mun foll in ben nachften Tagen ber erfte Schritt bes Bunbes rates auf bem Wege erfolgen, ber gur Milberung ber Buftan auf bem Rabrungsmittelmarfte führen foll. Mit bem Gleifch mi begonnen. Mur werben nicht bie Breife berabgebrudt, sondern emirb nur berfucht, burch Tage ohne Fleisch ben vorbandenen Bo rat gu "ftreden". Es foll einmal an gwei Tagen ber Boche ! gewerbemäßige Berabfolgung von Gleisch und Gleischwaren all Art in Gaftwirtichaften, Gleisch- und Burftwarengeichaften, De fateghandlungen verboten werden, es foll an zwei weiteren Tagn unterjagt fein, in Gaft- und Speifewirtichaften mit Gett gebraten gesottenes ober geschmortes Fleisch bargubieten, und an eine fünften Tage barf Schweinefleifch nicht verfauft werben. Die Brei regelung für Mild, Butter und andere Rahrungsmittel foll

furger Beit erfolgen. Ehrlich gelagt: Der Anfang imponiert nicht. Denn bie Tag ohne Bleifc brauchen fur eine große Maffe nicht erft befretier gu werben. Sie find leiber langft ba. Und biefe Bwangefafttage au Not werden nicht im geringsten bermindert, wenn es jest an Zwangssafttage nach gesehlicher Borschrift gibt. Ober ift es be leitende Gebanke gewesen, daß durch die verringerte Rachfras nun auch eine erhebliche Berringerung bes Breifes eintreten wir Das mag nach ber Meimung ber Schreibstube gang richtig sein in der Praris der Kriegszeit aber bat es sich längst erwiesen baß die natürliche, regulierende Kraft von Angebot und Nach frage nicht mehr allein entscheidend wirkt, sondern daß fünstliche Burudhalten von Baren und wucherische Billfilr jeber Art bi ben bestimmenden Ginfluß üben. Und weiter: Gerabe bie be mittelten Rlaffen find ohne weiteres in ber Lage, an ben Tag bes freien Bertaufs fich Borrate für die Tage bes Bertaufsverbote su beichaffen und beifeite gu legen, ibre Speifefammern gu fulle und zu leben, wie bisher. Tenn die behördliche Topfguderei wir dwerlich bis in bie Brivatfuchen bringen. hier fonnte alfo mi freie, ehrliche Entschlieftung bes einzelnen zu einem immerbit beicheibenen Erfolge führen. Wird biefe Entschlieftung erfolgen Man muß ce bezweifeln. Richt in jedem einzelnen Fall. Denn no gibt es in ben wirtichaftlich begunftigten Rreifen Manner und Frauen, Die bereit find, ihr Bebagen, Die gewohnte Gestaltung ihreb Dafeins aufzugeben, wenn bas Wohl ber Gesamtbeit biefet Opfer forbert. Aber wird biefe Bahl groß genug fein, daß eine wirflich bemertvare, den Breis nach abwarts regulierende Bir

fung einträte? Ginfachfte Menichenfenntnis wird bier bie Unt Es wird, wie gefagt, die hoffnung fich als bitterer Irrtum erweisen, daß die Ginführung von Zwangsfafttagen ober vielmet bie Einschränfung ber Berfaufdgeit in einer Berabfegung ber Breife einen finnfälligen Ausbrud finben wirb. Bie es auch in vielen und auch leitenden Rreifen ein Grundirrtum ift, bag auch mabren ber Kriegegeit, in bem "geichloffenen Sanbeleftaat", ben wir jes bilden, bas Gefes von Angebot und Rachfrage Geltung behalten, ber Rrieg alfo gewilfermaßen nur als Ronjunftur angefeben mer ben foll. Es muß bas leitenbe Grundgefet bleiben, bag ber Bro bugent lebiglich einen bestimmten, bescheibenen Gewinn über ben herstellungepreis forbern und erhalten barf, und bag ber Sanbe für feine Arbeit ber Guterverteilung ber gleichen Befchrantung unterftellt wird. Die befehienbe Dacht bee Staates muß faar genug fein, jebe wucherifche Billfur gu gertrummern. Bo Brobu gent und Sandel miderftreben und die beiligen Begriffe von Red und Freiheit burch eine Gelbfriucht entweihen, Die Bolfsverra ift, dort burfen ichwere Strafen und Ehrverluft nicht nur ange brobt, fondern auch rudfichtelos ausgesprochen werben. Ber ebt los banbelt, foll auch öffentlich als ehrlos gestempelt werben. 3es aber muß fogar ein bober Richter, ber nationalliberale Gubter Schiffer, grimmig feststellen, bag fich trog aller neuen Borichriften "in ihren Maichen erft einige armfelige Grundlinge gefange haben, wabrend die großen bechte noch unbebelligt umber ichwimmen". Auch fie aber, und gerade fie, muffen bem Recht überliefert werben, wenn nicht bas Bolf in feinem Glauben an Die Gerechtigfeit ericuttert werben foll. "Man flatuiere Erempel" ruft Schiffer aus, "und gebe bem beleibigten Bolfe wenigften eine Abichlagegablung auf die Genugtunng, Die es verlangt?" Berbienen benn die Leute irgendivelche Schoming, Die fich an ber allgemeinen Rot nicht beteiligen, fonbern bereichern? Auch bet Oberbürgermeifter bon Berlin, Erzelleng Bermuth, bat feftge ftellt, bag ein wirflicher Mangel auf feinem Gebiete beftebt, aus bie ftabtifche Bertretung von Leipzig teilt biefe Uebergeugung bas ift es ja gerade, was fo furchtbare Erbitterung icafft. Burunt, fo fragen die "Leipz. R. N.", um ein Beispiel anzuführen, ift bet Breis ber Safen um 100 Brogent gestiegen? Sat fich ihre 3al verringert? Sind Die Guttermittel auch für fie teurer geworben Bie barf es geicheben, bag Mühlen, Rahrungemittelfabriten. früher nie traumten? Ber gablt ben Mehrgewinn und wie ent fieht er? Wenn nach allen Abichreibungen und trop erhöhter Tam tiemen große Mühlen 20 ftatt 4, Seefischbandlungen 12 ftatt 0. Bistnitfabriten 18 ftatt 7, Bleischwarengefellichaften 30 ftatt 18 bom Sundert Reingewinn ausschütten tonnen, fo wird bier eben ber Krieg als gludliche Konjunttur, Die Not der großen Daife als Weg jum Budergewinn benüht, ju einem Reichtum, beifen Batin bie Bewiffenlofigleit ift. Dag aber bier nur bas Reid mit bem beilenben Gifen eingreifen tann, weiß jebermann. Dan bae, mas bisber geichab, nicht ausreicht, zeigt bie Stimmung bes Bolfes. Mit ben Borten: "Die Beit verlangt, baft wir banbeln", begann in Berlin berr Bermuth feine Robe. Auch mit ben Zwange

fasttagen ift es ba nicht getan: Gie gaubere noch feinem, be

in Rot ift, billiges Bleifch in ben Topf.

h Brantfurt a IR, 24 Oft. Was Aufregung über ben b. Frantsure a. We. 24. Die. Aus Aufregung über ben gereichen Tob seines langidbrigen Direktore und Mitarbeiters, Wrof. Pr. Gagen Sartmann, ersitt ber technische Leiter ber elektrischen Mehindrumentenfabrik Hartmann & Braun, Dr. Theober Bruger, einen Schlagunfall, ber nach wenigen Migenblicken ben Tob sur Bolge batte.

b. Brankfurt a. M., 24. Oft. (Die verschwundene Süßrafinbutter.) Kann waren am Samstag früh die Höchstpreise für Butter in Kraft gelreten, so war auch wie mit Zauberschlag de Butter in Kraft gefreten, so war auch wie mit Zauberschlag ebes Stüd Süßrahmbutter aus den Handlungen verschwunden. Is gibt teine Mosfereibutter mehr", hieß es in assen Geschäften, mir noch hollandische". Lehtere wird mit 2,80 Mark das mir noch hollandischen Mengen am Markte erhältlich.

netenwahlen finden am 27. und 30. Rovember stadtverorden acht Stadtverordnete aus. Unter den politischen Bereinen der Stadt wurde zur Wahrung des Phirgfriedens bereits eine Sinigung über die Kandidaten erzielt. h. Dberurfel, 24. Dfr. Die biesjabrigen Stabtverorb.

Beilman fler, 23. Oft. Der nächste Krams und Biet-unft findet bahier Donnerstag, den 28. Oftober flatt.

Limburg, 23. Oft. Wegen des Ausbruchs der Mant-und Klauenseuche im Kreise Limburg muß der hiefige Biehmarft am 26. Oftober ausfallen.

Derborn, 29. Oft. Ein biefiger Burger, ber ungenannt bielben will, spenbete 100 000 Mark zu einer Stiftung für die Dinierbliebenen gefallener Derborner Krieger.

Beinbau

Mus Wiesbaden

Bobengollerntag

Das Sobensollern-Jubildum geitigte in unferer Stabt eine unvergesliche Sulbigungsfeier: am Samstag Mittag ber-fammelten fich vor bem "Effernen Giogfried" über 12 000 Schul-fuber (Bolfs- und Mittelschulen) und gelobten in "fiolger Freude und verpflichtender Dantbarkeit' dem angestammten Derricherhause mist Treue und Liebe: Es war für alle Teilnehmer ein seitslicher Moment, 12000 'gen Himmel erhobene Händchen in der lachtenben Derbstsonne sich friegeln zu seben und bas mit be-geisternbem Jubel ausgerufene "Doch" auf ben Katser vernehmen m tonnen! Freivillige Schulfammlungen und Jawendungen von Brennben ber Schule haben es ermöglichte, baft alle Bolfe- und Kittelichüler an ber Ragelung "Siegfrieds" fich beteiligen können. Im Samstag begann man mit ber Ragelung berselben burch eine Mabden- und Knabenflaffe; bie übrigen folgen in ben nachften Tagen, Unter Gubrung ihrer Berren Lehrer und Grf. gebrerinnen fatten die Kinder um 1/212 Uhr auf dem Ratier Friedru Auffiellung genommen. Den weiten Blab umfaumten viele Taulenbe von Buichauern. Unter ben Gaffen bemerften wir als Settreter ber Stadt bie Derren Beigeordneten Korner und Borgmann, Derrn Bolizeiprafibent v. Schend, Berrn Geift. Rat und Defan Gruber, Misitars aller Chargen. Eröffnet wurde die Feter durch die Musit und den Gesang des Liedes: "Deutschland über alles". Sodann hielt derr Stadtschulrat Dr. Aug. Müller eine sündende Rede, welcher wir solgendes ent-

cint

dint.

Brow

thel

ten

"Benn heute in unserem schönen Baterlande Teutsche zu ernster Gesteier unsammenkommen, so gedenken sie, liebe Kinder, in erster Linke Eurer tapseven Kärer und Brüder, die draußen im Helde vor dem Feinde stehen, um in schwerer Kampiesarbeit unsere beimallichen Grenzen zu schieden. Sie gedenken Eurer tapseren Bäter und Brüder, die dereits ihren Deldenmut min dem Leden bezahlt und in kalter Feindeskerde ern allzu frübes Grad gesunden haben. In dankbaren Edelundst schwen wir zu den Geldensührern unserer Armeen und ihrem obersten Kriegsberrn, unserm geliedten Kaiser, empor, der nur gestwangen zum Schwerte griff. Wir gedenken in unverlösischicher Dankbarseit der stolzen Taten, die unsere Deere in Ruhlands Schwere und Bumpigedieten, an der unseren Tonau, auf serdickem Koden, im Etsah und auf Frankreichs blutgetränkter Erde volldracht haben. Wir gedenken mit nie verliegbarer stolzer Erinnerung der Taten unserer Helden benken mit nie versiegbarer ftolser Erinnerung der Taten unserer geben in der Luft und auf und unter dem Walfer und freuen und der unwiderstricken Kraft unseres gesanten Bolles, die sich wie draußen im Kampt, so in der Deimat in der idarjanen Fubrung des Hansdalts nicht weniger bewährt hat, als in den sich steid steigernden Milliarden. leiben bes Reichs als bem fintfen Rudgrat jeber erfolgreichen Kriegs-

anleihen des Keichs als dem surfen Rüchgrat jeder erfolgeeichen Kriegslüderung.

So groß nun auch unsere Erfolge in dem gewaltigen Ringen
lind, so lönnen und dürfen wir nicht der Bunden vergessen, die der ichrechliche Krieg schlägt. In aussend und abertansend Jamilien sehlt deute
ichen der Ernähere, der auf sremder Erde iem Debeugrad gesunden
den der Ernähere, der auf sremder Erde iem Debeugrad gesunden
den der Ernähere, der auf sremder Erde iem Debeugrad gesunden
den der Arbeitenen inder in ihrer unwerschalderen Art besten
den der Arbeitenen inder in ihrer unwerschalderen Art besten
den der Arbeitenen inder in ihrer unwerschalderen Art besten
den keiner entgegenzusukommen, dienen auch der Erdes auß dem Rügeln, die
des "Rote Kreus" sammelt, dient auch der Erdes auß dem Rügeln, die
der im Bilde des "Schostried" ennageln. Barrum dat man dier
die deftalt des "Scigiried" gewählt, um die dissent der Wohltätigseit
de Benegung zu sehen? Ihr kunt die schonen Erzählungen vom
deben Siegtried, der den Lindwurm und den Krachen itzte, der alle
eine Gegner niederzwang. Tiefer Stegfried, der undeswingdare Held
der deutschen Sage, ist das Sinnbild der unsberwindlichen Kraft unseres Bolfes geworden.

Benn Ihr hört vom den Großtaten Eurer Bäter und Brüder,
wie
sie nei Wenigen dambalten milisen und doch noch mit Gaden allere
fürt den Schoenfohmen unseres Bolfes draufen im welde ihre dentdare Gesinnung dezengen, da erwache in Gerer Beite mohl der Wänger,
wie sienen einsalt gleich zu, inn in trener Ersiklung der Büscher, wie
sie nei Wenigen dem der Rugeln der Brüden ageen
unser bereitiges deutsches Katerland, es ihnen gleich zu tun in brader
und trener Gesinnung gegen Eure Rächsen wie gegen alle unsere
Belfsgenossen. Und des Geschendeit wird Ende eine Gesinnen ehrlichen
Rommen mit Schnung den der Geschen wie gegen alle unsere
Belfsgenossen, der nicht erniederigen. Bis dentiche Männer
und derniede Jüngelen ind den feine Chaiten
Rommen mit Schnund benoeren zu millsen dende. So dieb unser
Bentliche Behandeln, aber nicht ernede

ordnung. Als weitere Eigenschaft bes Deutschen nenne ich den deutschen Bestennermut, und als besondere Seine dieses Besennermutes die Duntsdarfeit, die uns dente besonders die lieden Menischen grüßen läßt. Deutschaftit, die uns dente besonders die lieden Menischen grüßen läßt, deren Geldgaben für die Ragelung durch Ench, liede Kinder, diede gemeinsame Feier hier ermöglicht daden. Wahrdaltigseit und Bestennermut sind wiederum die frästigsten Stügen der in aller Weit amerkannten wur sind wiederum die frästigsten Stügen der in aller Weit amerkannten deutschen Frömunigseit, die dankbare Gesinnung gegen Gott, dem wir in gewissendafter Arbeit dienen.

Ann sum Schäusse und eine Augend, die den deutschen Charafter ziert: die deutsche Treue. Ihrer müßen wir besonders in diesert Lagen gedenken, da wir das 600jährige Walten der Familie unseres Kaisers, der Höhme der Geschichte von 2000 Jahren schwen und Teutschland seiern. Tie deutsche Treue, die beim ersten Austreten unseres Bollse auf der Mannene, Gatten und Freundestreue unser nationales Bollsepos abelt und in der Folge als Gottestrene die Geelen ergrift und lährerte; die deutsche Treue ward so ost gestet, da mannigsastig von unseren Bollseposien in der Bergangendeit dewährt, das ein alles Bollslied von ihr rühmt:

Bolfslied von ihr rübmt:

Asstrolied von ihr rübint:
"Frag' Dimmel, frag' Erden, frag', was irgend gefragt kann werden;
Alle jagen, es sei nicks Schöneres als deutsche Treu'!"
Dat auch das Geschlecht der Jodenzollern die Treue gestst? In
den Weschinksbildern steht es mit leuchtenden Buchstaden geschrieben!
Alls ise aus Dienern zu Serrschern murden, da ward die Treue der
hervorstechendste Zug in ihren Bemühungen um das Bolt und bessen

Boblighet.

Die Trene des deutschen Bolfes seigt heute auf den Schlackeseidern in Europa und Aien die gewaltigden Taten, die je die Goichichte gesehen; geschlagen von deutschen Soldaten, geseitet don deutichem Geiste, getragen und geadelt von der Trene zwischen Fürst und
Bolf. Welche Berpflichtung erwächst aus diesen Tatisachen für und?
Ter Indali der Trene ist Liebe. Diese Liebe, die auch in und schafts
und wirft, die und derbindet mit den Kännpfern auf dem Schackeld
und den den Delben, gehietet und in dieser Weidelkunde, zu geloden;
als echte Dentsche zu wirfen für das große, beilige, deutsche Baterland.
Und nun, die Derzen empor und die Dande hoch zum Kus der stollen
Freude und verpflichenden Danfbarkeit: Unser geliebtes deutsches Kolfund unser herrlicher Kaiser Wilhelm II., sie leben hoch, doch!"

Radibem bas "body" verflungen, intonierte bie Mujit bie Rationalhymne. Den ersten Ragel, einen golbenen Stiftungsnagel für die Gesamtheit der Schulen, schlug Herr Stadtschulrat Dr. Müller ein. Es folgte das Lied "D Deutschland hoch in Ehren!" Es bot eine besondere Freude, dierbei die Kleinsten mit Effer singen zu sehen: Daltet aus, haltet aus im Sturmgebraus. Den Schlift bilbete bie Abfingung ber "Bacht am Rhein". Bahrenb ber Feier hatten öfterreichisch-ungarifde und türfifche Diffgiere fich auf den Baltons der bort anliegenden Sotels verjammelt; faum batte die Jugend diese erblickt, als ein spontanes "Doch" und Tücker und Sandeichwenken einsehte; von diesem Freundschaftsgruß waren unfere verbunbeten Gafte gang entsildt. Dert Stabtdrulrat Er. Müller nahm Beranlassung, unseren Berbundeten, ben Desterreichern, den Ungarn, ben Türken und ben Bulgaren noch ein "Doch" zu widmen. — Der Abmarich ber Kinder erfolgte rasch, in rubiger und erafter Weise; fein Unfall war zu verseidmen.

Berfügung

Der Gouderneur der Feitung Mains, General d. Artisserie d. Bücking, dat solgende Bersügung verössentliche: "Auf Grund des § 4 des Gelehes über den Belagerungssukand dan 4. Juni 1851 ordne ich diermit an: Zur Wahrung des Burgirisdens wird die Auführung des Schäudersichen Sittenstickes "Ter Weidsteufel" im Beschläsereich der Festung Mains verboten. Inwiderbandtungen werden mit Geldstrafe die zu sechstundert Mart oder mit Haft die zu sechs Wochen bestraft."

Jagbliches

Die Schonzeit für Rehfülder hat der Bezirksausschuß auch jeht wieder auf das ganze Jahr ausgebehnt, dagegen den Eintritt der Schon-zeit für Redhühner um 14 Tage binausgeschoben, sodaß die Jagd auf diese die einschließlich 14. Dezemder (soust nur die 30. November) ausgeübt werben fann.

Söchipreis für Butter

Bu ber Bochfibreisbefanntmachung bes Magiftrate wird und mitgeteilt: Ein Dochftpreis für ansländische Butter tann nur von Gall zu Fall festgefest werben, ba die Butter in bolland fast täglich Breisschwanfungen unterworfen ist In ben lesten Wochen waren für I Binnd Sügrahmbutter ab holland 3.00 Mt. bis 3.18 Mt. gu zahlen. Die Söchstbreisfestlepung von 2.40 und 2.10 Mt. bezieht sich also nur auf ausländische Butter. Die Großfläbte werden bei der Einschränkung der einheimischen Butter-produktion im wesentlichen durch Austandsbutter versorgt. Es ist also nicht anzunehmen, daß in größeren Wengen Butter jum Preise von 2.40 bis 2.10 Mt. zu erhalten sein wird. Tropdem Haben sich die Städte Frankfurt, Mainz, Darmsladt, döchk, Danau und Wiesbaden entschlossen, eine einheitliche Fellsebung für Inlandbutter vorzunehmen, um auf seden Hall zu verhindern, daß dei der Preis für Inlandsbutter übermäßig steigt und daß bei der herrschenden Milchknappheit infolge des Anretzes hoder Butterpreise eine erhebliche Junahme der Verbutterung des Milchkappheit Fellschaft Der Berkutterung ber Misch flattfindet. Im übrigen ift zu erwarten, baf bemnächst eine Regelung sowohl für inländische wie ausländische Butter durch den Bundesrat erfolgen wird.

Betroleumverjorgung

Bie und bie ftabt. Betroleumberteilungeftelle mitteilt, beffeht vielfach noch bie irrige Meinung beim Bublifum, jeber Biesbabener Bürger, bem weber Gas noch eleftriiches Licht gur Berfügung fteht, batte Anipruch auf Juteilung bon Betroleum burch bie Stadt. Demgegenüber fei nochmals ausbrudlich barauf bingewiesen, baß einer minifteriellen Berfügung gufolge bas jest gur Berteilung gelangenbe Betroleum nur an Beimarbeiter und Landwirte verabreicht werben barf.

Bohnen nim. beichlagnabmt

Wir wolfen nicht versehlen, barauf ausmerklam zu machen, daß alle Ackerbohnen, Wicken und Lupiwen, soweit sie nicht zum Selbst verbrauch bendtigt werben, für die Bezugsvereinigung deutscher Landwirte, Berlin, beschlagnahmt sind, und nur an diese verlauft werden bürsen. Wer gegen diese Vorschrift verftößt, macht sich ftrasbar.

Betr. Buteilung von Araftfuttermitteln für Mildfühe Aufftellung eines Bergeichniffes berfenigen Landwirte, Die nach

ben größeren Stabten bes Reg. Begirfs Biesbaben Milch liefern.) Für bie Buteilung von Guttermitteln muß ein Bergeichnis bersenigen Landwirte, bie regelmäßig nach ben Stäbten bes Reg. Begirtes Biesbaben liefern, aufgestellt werben. Die Mitglieber ber "Bereinigten Landwirte von Franffurt a. M. und Umgegenb" ber Bereinigung ber mildiprobuzierenben Canbwirte pon Biesbaben und Umgegend, E. B." lind uns bereits nambaft gemacht und mit ben von ihnen ben Bereinigungen angegebenen Rubbeftanben in biefes Bergeichnis eingetragen. Die übrigen Landwirte, bie nach ben Stabten bes Reg. Begirfes Biesbaben regelmäßig Mild liefern und ben genannten Bereinigungen nicht angeboren, werben bierburch aufgeforbert, fich bis gum 27. b. Mts. unter genauer Angabe ihrer in Mild fiebenben Rube, bei ber Landwirtichaftstammer für ben Reg. Bes. Wiesbaben, Wiesbaben, Abeinfir. 92, fdriftlich ju melben. Die Lifte wird am 28. Oftober abgeichloffen werben.

Bon ben Tierhaltern ift in ber letten Zeit oft Klage barüber geführt worben, bag ble Butterverteilungssiellen bei Zuteilung von Juttermitteln ben gedußerten Bunfchen To wenig Rechmung tragen. Wie und bom Magiffrat mitgeteilt wirb, find fowoll für bie Preisbifbung wie für die Berteifung ber Guttermittel bestimmte Grundfase aufgestellt, von benen die Berteifungs fiellen ohne besondere Antweifung nicht abweichen burfen. Da ber Futterbebart aus inländischer Ware bei weitem nicht gebedt werben fann, fo miffen unbebingt auch ausländifche Futterartifel mit abgegeben werben, bie allerbings wesentlich teurer jind. Bur Erreichung einer möglichik gerechten Berteilung mußte baber angeorbnet werben, bag neben ben inlanbifden und biffigeren Suttermitteln auch gleichzeitig eine entsprechenbe Menge ausländifcher Guttermittel abzunehmen finb.

Totenfelt und Buftag

Für die bevorstebenden, in den Monat Rovember jallenden Feier-tage macht der Bolizeipräsident v. Schent hiermit besonders auf die Bestimmungen des § 12 der Bolizeiverordnung vom 12. Mars 1913, betreffend die angere Deiligbaltung der Sonn- und Feiertage, aufmert-

sam. Hiernach bürsen an den Boradenden des Gustages und der dem Andensen der Verstosdenun der christischen Koniessionen getröhmeten Jahredtage, sowie an diesen genannten Tagen seldt, weder disentliche noch private Tanzumssten, Bälle und dimliche Luskbarseiten veranstaltet werden. Herner dürsen am Bustage auserdem und disentliche Kontrollische Koniesslungen, Schausbellungen und soninge disentliche Luskbarseiten, witt Andadome der Andstüdeungen und bondige disentliche Luskbarseiten, witt Andadome der Andstüdeungen ernster Menistrikade (Orastorien und dergenannter Sympomie-Konzerte ist am Bustage nicht erlandt. Endlich ind an den dem Andensen der Berstordenen der christischen Kunselsionen gewisdungen Jahredtagen nur theatralische Borstellungen ernsten Indates gestattet. olts gestattet.

Bom "Gifernen Giegfrieb"

Der geftrige Sonntag brachte bie Jugenbwebren gut Ragelung bes Gifernen Siegfriebs. Am Rachmittag batten bie verichiebenen Rompagnien bor bem Rurbaus Aniftellung genommen. Rach Abnahme ber Barabe, hielt Erz. Generalleut-nant Schuch eine Aniprache au bie Jugend. An ber Ragelung und Parabe nahmen auch bie Jugendwehren bon Lorch und Beifenbeim teil.

Borireg

Der erfte öffentliche Bortrag ber "Bies-babener Gefellschaft für bilbenbe Runft" findet nächten Tienstag, den 26. Oftober, abends 8 Uhr in der Aula der boberen Töchterschule ftatt. Redner bes Abends ift Prof. Dr. Bagauret, ber befannte Direftor bes Runftgewerbemufeums in Stuttgart. Er bat feinem Bortrag ben Titel: "Das Urteil bes Baris" ober "eine Runftgefchichte in ber Rufichale" gegeben, weil er an biefem Borwurf bie Wanblungen ber fünftlerifchen Tarftellungemethoben burch bie verichiebenen Jabrhunberte gu bergleichen beabfichtigt.

Muszeichnung

Den Mitgliebern ber ffreiwilligen Sanitätstolonne vom Moten Kreus, Wiesbaden, Chr. Schmidt und Aoreas Kistner, wurde die Rote-Kreus-Redaille dritter Klasse für Dienstleistung im Ctappengediet ver-

Fenermache

Am Samstag abend gegen halb 11 Uhr waren in dem Hause Scharnborfifftr. 25 Betten und Mobelftude in Brand geraten. Die Feuerwehr löschte in F-Mindiger Arbeit das Feuer.

Am ftadtifden Martiftand

findet diese Woche der Bersauf von Kochäpfeln und Weißtraut vorwittags und nachmittags von 3 dis 6 Uhr, satt. Der Nachmittags-versauf ist auf vielsachen Wunsch eingerichtet und in erster Linie für Abgabe in größeren Wengen bestimmt. Der Breis für Weißtraut wurde auf 7 Mart seitgesetzt, also um 50 Bsa., erhöht.

Stabt. Seefifch:Bertauf

Bei dem Städtischen Serlisch-Berkauf, Wagemannstraße Rr. 17, werden jeht nuwerierte Karten ausgegeben, welche der Känier deim Einkauf vorzulegen dat und an der Kasse sein Baket nur gegen Abgade dieser Karte erdält. Es sollen hierdurch die dei großem Andrang diters vorgekommenen Berweckselungen von Baketen vermieden und eine schnellere Abwickelung des Geschäfts bezweckt werden. Der Verkauf des ginnt in den Wintermonaten um 8 Uhr.

Königliche Schaufpiele.

Wiedbaben, Montag, ben 25. Oftober 1915. Abennement C. 6. Borftellung 225. Borftellung.

Der neue Derr

Schanspiel in 7 Borgangen von Ernft von Wisbenbruch. In Szene gesetzt von herrn Regisseur Legal. Ariebrich Wilhelm, Autpring, fpn er Aurfürft von Brandenburg Pringeffin hollandine bon ber Pfalz Abam Graf von Schwarzenberg Statthalter von Brandenburg, Deetmeister bes Johanniterordens Morth Angust von Rochen Dirtig bon Rracht herr Mibert Frau Gebühr herr Eberth Derr Schmab herr Jollin herr Schneemeiß herr Mebus Ronrad von Burgsborf Dartmann Golbader Boltmann Derr Benbhad Oberftleutnants . . Schapelow bert Schafer Semibt werner von ber Schulenberg, Dofferr Gener von ber Schulenberg, Dofferr Generalleutwant Glaubine von Rochom, Morit August Schwester . Birfentisch, Daushofmeister im hause Schwarzenbergs . Gin Trabant im Dause Schwarzenbergs . Jasob Biechschmibt, Wirtshausbesitzer . herr Tefter Herr Robius Hel. Gaubg herr Lehrmaun herr Preuß herr Rober herr Jacoba Derr Rofdet Trumbach. Schonbrunn, Barger Ridel Bollopp, Gefelle bei Blechichmibt herr Andria herr herrmann herr Gpieg Barmolf | Golbaten im Rodom'iden Regiment . . herr Gerharts herr Doring ferl Wipel Gel. Monborf gel. Jüttner Raboit Die polntiche Rathrine Bie Lowife bon Berlin Golbatenbirnen Bürger und Burgerinnen bon Berlin. Golbaten. Golbatenbirne z. Ort: Erfter Borgang su Abena in ben Rieberlanden, alle meiberen

Borgange in Berlin. - Beit: Bor und mabrent 1640. Spielleitung: Derr Regiffeur Legal. Ginrichtung bes Bubnenbilbes: herr Maidinerie-Oberinfpeltor Schleim. Ginrichtung ber Trachten: herr Garberobe-Oberinfpeltor Geper. Rach bem 3. Borgang tritt eine langere, nach bem 5. eine fürgere Baufe ein.

Unfang 7 Hhr. -- Enbe nach 10.30 Har.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 25. Offober, nachmittags 4 Uhr: Abonne-mentstongert bee Städtifden Aurordefters. Leitung: Dermann 3rmer, Stabtifder Aurfapeilmeifter. 1. Boccaccio-Marid (B. b. Suppee). 2. Ouverture gur Oper "Die Matrojen" (G. b. Flotow). 3. Bibeles Bien, Balger (C. Romgat). 4. Frühlingeftanben tow). 3. Fibeles Wien, Walzer (C. Komzat). 4. Frühlingständchen (B. Lacombe). 5. Potpourri aus "Der Bogelbändler) (C. Zeller).
6. Ouvertüre zur Oper "Der Kabi" (K. Thomas). 7. Finale aus ber Oper "Der Freischüß" (C. M. v. Weber). 8. Soldatenleben, Marick (M. Schweling). * Woends 8 Uhr: Abonnemen Irmer, fonzert bes Städtischen Kurorchesters Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurtavellmeister. 1. Ouvertüre zur Oper "Ivhigenie in Aulis (Th. Gluck). 2. Air (I. S. Bach). I Arie aus ber Oper "Idomeneus" (B. A. Mozart). Bioline-Solo: Konzertmeister W. Sodond. Oboe-Solo: K. Schwarze. 4. Bolfssänger, Walzer (Joh. Strand). 5. Cubertüre zur Oper "Ramba" (E. Derold). 6. Vorge in Straug), 5. Oubertfire zur Oper "Jampa" (F. Derold), 6. Largo int Bis-bur (Jos. Dandn), 7. Fantafie aus ber Oper "Oberon" (C. M. v. Weber), 8. Tarantelle (L. Desormes).

Literarisches

Der Banft, ber beutsche Epissopat und ber beutsche Rlexus im Weltfriege. Dieses hochinteressante Thema behandelt ber Rierussalender 1916. Es ift flar, daß biese Abbanblung im Merustalenber für jeben Briefter bon größtem Interesse ift, sumal auch die verbienstvolle Tätigkeit ber beutichen Bischöfe und die baterländische Opferwissigkeit bes kathol. Rierus eingehend gewürdigt wird. Alles, was ber Tafchentalender bietet, ist für jeden Geistlichen von größter Bichtigfeit, benn er gibt in vielen praftischen Fragen sosort trefflichen Ansichluß und tann jederzeit in der Tasche mitgetragen werden. In biegfamem Gangleinenband nur 1.20, mit Borte 1.30 Mf.

Dinterbliebenen gefallener Krieger. Bon Dr. 3. Schich, Bfarrer bon St. Jafob, Saarbruden. Saarlouis. Saufen, Berlagsgefelifcheit 160 Geiten; gebunden 60 Big.

Aleine politische Radrichten

Bum Sohengollern: Jubilanm

Berlin, 22. Oft. Antafftich bes 500fahrigen Bubitaums bes

Serlin, 22. Olt. Anlästich des 500jährigen Judidums des Hauses Dobezolfern hat der Bräsident des Keichstags an den Kaiser solgendes Schreiben gerichtet:

"Während unter Ew. kaiserlichen und königlichen Wasellat Oberbesehl die deutschen Truppen im Osten, Westen und Saden tavser und siegreich kömpsen, lenken sich heute die Blicke des deutschen Bosses rüchwärts zu den Ansängen der erblichen Derrichast des Dauses Dobenzolsern in der brandenburgischen Wark. Freudigen Berzens gedenken wir des Tages, an dem Burggraf Friedrich IV. von Kürnderg die Erdhuldigung der märkischen Stände entgegengenommen hat. Auf dem weiten Weg vom ichwähischen Belb über die Kürnderger Burg und die Mark und Kar Brandenburg zum Weere, über das Königtum Breußen zum deutschen Kaisertum bezeichnet eine lange Keihe von Markieinen beutschen Raisertum bezeichnet eine lange Reihe von Martfeinen deutschen Kaisertum bezeichnet eine lange Reihe von Rarriteinen die hingebende und rusmreiche Arbeit der Lohenzossern am Staatswohl. In den 500 Jahren hat sich durch Wassenkraft und Berwaltungskunft, durch Rechtspslege und soziale Fürsorge das Fürstengeschlecht der Hohenzossern aus der Reihe der Mitbewerber um die Macht emporgehoden und sich einen feltzefügten Anspruch auf Bertrauen in Krieg und Frieden erworden. Rachtvosse derrichetgesalten haben im Berein mit bervorrägenden Staatswassen und Beerssicher ein reichentwolckles Staatswessen geschäften, das den schwerken Arüfungen der Vergangendeit gewachsen war und den fchwerften Britfungen ber Bergangenheit gewachsen war und ben Stürmen des Weltkrieges unserer Tage in Kraft und Einigkeit unerschütterlich standhölt. Bon den Tagen des ersten Kursürsten von Brandenburg an, der sich einen schlichten Amtmann Gottes am Fikusten unnnte, haben als erste Diener des Staates Kur-

fürsten, Könige und Kaiser aus dem hause der Hohenzollern die Erkebung des deutschen Bolkes aus Zerbrochenheit zur Einig-keit gesoebert und gesichtt. — Im beutschen Gedanken sind heute mehr als je alle Bolksteile, Parteien und Regierungen mit dem Träger der königlichen und kaiserlichen Krone einig und er-

neuern bas Gelobnis treuen unverbruchlichen Bufammenftebens

für Kaifer und Reich. Mitten im Kampfe gegen eine Welt von Feinden grüßt bas deutsche Bolt siegesfroh im Bewuhlfein seiner Stärke, freudig und bereit zu allen Opfern, die bas Baterland sorbert, dantbar feinen Kaifer, die Bertorperung deutscher Kraft,

beutiden Denfens und beutider Ginbeit. - Moge ber Segen bed

foniglichen Majefiat und bem Dobengollernhaufe, über Reich und

- Auf bas Schreiben bes Reichstageprafibenten anläglich ber 500 Jahrfeier ift vom Raifer folgenbe Antwort eingegangen: "Empfangen Gle meinen Dant fur Die freundliche Begrupung gu ber 500jährigen Wieberfebr bes Tages ber Erbhulbigung ber marftiden Gtanbe por bem erften Sobensolfernifiriten. Das feite Band gegenseitigen Bertrauens, wie es fich im Laufe ber Jahre gtriften Gurft und Bolt in Branbenburg-Breuben fo gladlich enwidelt und bewührt bat, bilbet bie wefentliche Grundlage für bie ton unseren Feinden nicht geabnte Kraft und Einigkeit bes deutschen Bolles und seiner Fürsten in dem gegenwärtigen gewaltigsten aller Kriege. Withelm L. R." gewaltigften aller Rriege.

Die Tenerung

Un der Beiprechung, die am Mittwoch zwifden dem Reich stangler und den Fraktions porftanden des preußischen Abgeordnetenbaufes stattfinden wird, werden von parlamentarifder Seite je drei Mitglieder des Borftandes der Konservativen und des Jentrums, je zwei Mitglieder des Bor-ftandes der Rationalliberalen und der Forischrittlichen Bolls-partet und je ein Bertreier der Freikonservativen, der Bolen und der Sozialdemokraten teilnehmen.

Botsbam, 22. Oft. Die Kaiserin stellte ansählich ihres biebjährigen Geburtstages ein Geschent von 30000 Mark zur Untersitzung burch ben Krieg birekt ober indirekt in Rot ge-ratener Familien Groß-Berlins und Potsbams zur Verfügung.

London. (Brlands febaratiftifche Stimmung.) Richts tennzeichnet beffer die feparatistische Stimmung in Irland als bas Berlangen, bos ber 3re Ginnell im Unterhaufe ftellte, namlich Brland von den neuen Kriegsstruern auszuschließen. Ginnell gab bierfür als Erund an, daß Irland nicht die Berantwortung für diesen Ivoel habe und daß es nicht die Wocht hatte, ihn zu verhindern. Ferner habe Irland keinerlei Borteile zu erwarten, wie der Krieg auch ende. Der Borschfag Ginnells wurde mit er-

brudenber Mehrheit abgelehnt. Rom, 22. Oft. (Faliche Melbungen über ben Bapfe.) Der Offervatore" bezeichnet es als Erfindung, daß der öfterreichischungariiche Botichafter Bring Schonberg mit bem Beiftand bes Könige von Spanien einen Blan fur bie Flucht bes Bapftes entworfen und bem Bapft unterbreitet habe. Ebenfo bementiert bas Blatt bie Melbung, bag ber Papft an ben Ronig ber Belgier gugunften bes Friedens appelliert, und ibn beichworen babe, eine wirtfame Aftion einzuleiten, um ben Rampf gu beenben.

Befing, 21. Oft. (Ermorbung eines dinesischen Mo-narchiften.) Einer ber führenden Männer der Bewegung für die Einfuhrung ber Monarchie in China Shiang Schai ift nach einer Melbung aus Tofio einem Aufchlage jum Opfer gefallen. Ein junger Chineje verübte auf Shiang Schai, ber einer ber Leiter ber monarchiftifchen Bereinigung und eifriger Barteiganger Puanfcitais ift, einen Mordanichlag, bei bem Shiang Schat toblich verlett murbe.

Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 360

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 71. 2tn. b. R. Dermann Maffer (Baurenburg) an feinen Bunben geftorben.

Infanterie-Regiment Rt. 174. Schnofe, Emil (Biebrich) ichwer berm. Infanterie-Regiment Rr. 186. Edbardt, Briebrich (Steinbruden) Inw.

Referve-Infanterie-Regiment Rt. 221. Sattler, Karl (Weilburg) verw. — Wingenbach, Deinrich (Dotheim) gefallen. — Dorn, Kifolaus (Winkel) gefallen. — Thief-mann, Bilb. (Eifenroth) gefallen. — Tauster, Alfred (Ohren) low. — Weiß. Thomas (Kübesbeim) infolge Kranshrit gestorben.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 222. Rung, Georg (Relftjeim) Iow. — Robihofer, Georg (Bieb-baben) burch Unfall leicht verlett.

Referbe-Infanterie-Regiment Mr. 223. Daufter, Rarl (Biesbaben) in Gefgich. — Börner, Rubolf (Biesbaben) in Gefgich. — Stöppler, Wilh. (Rieberurfel) low. — Rattermüller, Dermann (Wiesbaben) in Gefgich. — Abraham, Julius (Bierftabt) in Gefgich. - Danemann, Bilb. (Sattenbeim) gefallen. - Jungele, Brang (Oberjosbach) in Gefgich. - Befr. Sans Geul (Biesbaben) infolge Rrantbeit gestorben.

Beferbe-Jäger-Bataillon Rr. 20. Bach, Jalob (Camp) gefallen. — Spies, Wilhelm (Allenborf bermift.

Jager-Regiment zu Bferbe Rr. 5. Geft. Jafob Betteroth (Rieberrab) bermift. — Blet, Rutl (Rieberems) vermift. — Diet, Jafob (Falfenstein) bermift. 1. Canbwehr-Bionier-Rompagnie bes 16. Armee.

Rubl, Franz (Schierftein) an feinen Bunben geftorben. --Schut, Welhelm (Faltenftein) an feinen Bunben geftorben. --Proffert, Beter (Oberurfel) fcmerow.

Berluftlifte

We Rarben ben Delbentob fürs Baterianbe Unteroffigier Grich Springfelb (Omb). San. Gefreiter ftub. meb. Billi Rlapper (Glacht). Rufilier Emil Ries (Mappershain). Rustetier Alons Schon (Limburg). Mustetier Johann Rre mer (Eichhofen). Reservift Josef Martin (Oberzeusbeim). Landsturmmann Mar Josef Anton Maier (Biesbaben).
— ftub. theol. Sans Engelbert (Biesbaben). Grenabier Bhilipp Grant (Biesbaben). Grenadier Georg Derr (Manfter i. T.). Emil Dain (Dodift). Grenadier Bilhelm Stoll (Docht). Rustetier Johann Jatobi (Kriftel). Gefreiter Wilhelm Bielib (Biebrich)

<u>Uuszeidnungen</u>

Dit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnets Unterossigier Beter Fendel (Eibingen). Mustetier Balentin Diefendach (Talbeim). Tragoner Jobann Solla nd (Eltville). Bionier Anton Diefendach (Ochrich). Wehrmann Ebristoph Allendorf (Binkel). Gefreiter Louis Bhilippi (Usingen). Unteroffigier Burgermeifter Bangert (Rieberlaufen). — Karl Maibach (Crambberg).

Unteroffizier d. R. Lehrer Bilhelm Bider (Beilburg).
Gefreiter Deinrich Leber (Beilburg).
Bigefeldwebel Wolf Jung (Beilburg).
Bigefeldwebel Abolf Jung (Beilburg).

Soziales

* Gurforge fur Sandwerter, die aus bem Belbe beimte bren. Der bentiche Sandiverts- und Gewerbetammertag ift. wie bie "Deutsche Barlamente-Korreiponbeng" berichtet, gegenwärtig bamit befaßt, Borichidge gu bentbeiten gur Durchführung bon Magnahmen binfichtlich ber Burforge fur bie aus bem Ariege beimfebrenben, in Briffung und Fortjubrung ber twichtigen Amgelegenheit mit bem Reicheamt bes Immern find eingehenbe Beftfteltungen barüber notrpenbig, in welcher Beife ber Rriog auf die wirtichaftliche Lage ber sum Rriegsbienft einberufenen Sandwerfer eingewirft bat. Die Sandwerfe- und Gewerbefammern find beshalb veranlight worben, entiprechence Unterlagen zu beschaffen, inabefondere ju ermitteln, wie viele biefer eingesogenen Sanbwerfer Abre Betriebe haben ichliegen muffen. Ge liegt im Intereffe ber betriligten Sanbwerfer wie bes Sanbwerft, bag bie Erhebungen von ben Immingen, Gewerbepereinen ufo. burd möglichft auverläffige Angaben geforbert werben.

Rirdliches

Limburg a. b. L. 23. Oft. Turch Ziefalar wird ben Herren Geistlichen folgendes belaunt gegeben: "Bettag und Allerseeienseier betr. Zu dem bischöft. Erlag vom 11. b. Mes. Bertag betr., wird nachträglich hierdurch belanntgegeben: Die in vielen Gemeinden an Allerbeiligen Milde Brozellwn auf dem Priedhof kann wegen des für Allerbeiligen angeordneten Bettags in diesem Jahre bereits am Sonntag, den 31. d. Mes., gedalten werden. Limburg, den 22. Oft. 1915. Bischöftiches Ordinariat: Tr. Höhler."

Luremburg, 23. Oft. Bifchot Roppes von Lugemburg erlitt einen Schlananfall. Gein Buftanb ift ernft.

Aus aller Welt

Mainz, 22. Oft. In ben hirfigen Lazareiten herrscht bei ben in ber Genefung besindlichen Berrounderen eifrige Tätigkeit. Die einen schiegen in Dolz und Linoleum, andere malen und brennen Teller, stiden Berlentaschen, knüpfen Bentel; jeder such nach seinen Hühigseiten seiner Zeit nugbringend zu verwerten. Alle diese Arbeiten werden Ende Robenber in einem offenen Laden zum Bertauf kommen. Man dart wohl darauf rechnen, das diese Erzeugnisse unserer Feldgrauen, die zum Teil geradezu auf künftlerischen Wert Anspruch haben, unter dem Weihnachtsbaum nicht sehlen werden.

h. Balbtappel, 24. Oft. Auf die hiefige Gemeindejagd, die bisher 2025 Marf jährlicher Bacht erbrachte, wurden bei der Reuverpachtung nur 110 Marf geboten. Bei der nochmaligen Ausbietung betrug bas Dochitgebot bann 1004 Mart.

Raffel Im Dinblid auf die Schwierigkeiten der Mildversorgung dat die Stadt Kassel zunächt die Mildversorgung der Kinder die Stadt Kassel zunächt die Mildversorgung der Kinder dis zu zwei Jahren sichergestellt. Es sind vierzehn Mild-Abgabestellen eingerichtet, in denen dastaursperte, tiefgefühlte Mild zum Preise von 25 Bsfg. für den Liter abgegeben wird. Bur Mildentmahme berechtigt sind istuntliche Militer, ohne Unterschiede der wirtschaftlichen Lage. Es werden ze und dem Miter der Kinder de, die oder 1 Liter abgegeben und swar gegen Vorlage einer amtlichen Mildsarte.

Rudingen, 22. Oft. Auf Grund bes § 58 ber Bundes-ratsverordnung wurden die Backereiberriede der Backermeister If. Litten-jelb und Mar Liftenjeld polizeilich geschloffen.

Coblens, 22. Oft. Stebtverwebneter Lutte machte ber Stadt eine Stiftung von 30 000 Mart jur Unterftutzung von hinterbliebenen gefallener Krieger ber Stadt.

Roln, 22. Dit. Der Gouverneur von Roln bat bas Ericheinen fogialbemofratischen "Rheinischen Beitung" bis Montag verboten.

Effen, 23. Oft. Fran Friedrich Alfred Krupt ftijtete für ben allgemeinen Kriegsliedesbienft abermais 500 000 Mart.

orn allgemeinen Kriegsliedesdienst abermals 500 000 Mart.

Esten, 22. Oft. In saft breitoddiger Berhandlung hatten sich vor ber Straftammer der Geschäftssührer der Hopothefensitma Bedmann & Co. in Geschnlieden, der Kansmann Bod, und die beiden Baumnternehmer Bosse und Robber and Esten wegen umsangericher Betrügereien auf dem Oppothefen und Baumarkt zu derantworten. Die Angellagten haben durch And und Verlauf saufer Oppothefen und durch Schiedungen aller Art den Baumarkt um Dundertunssende Mart geschähigt. Die Strassammer verurteilte Bod zu II. Indeen Geschnapis und 600 Mart Geschkrafe, Bosse zu 2 Jahren II. Anderen Geschnapis und 600 Mart Geschkrafe, Kocher zu 2 Jahren II. Andere Geschlängnis und 600 Mart Geschkrafe, Kocher zu 2 Jahren Geschangnis und 600 Mart Geschkrafe, Kocher zu 2 Jahren Geschangnis und 600 Mart

Dalle, 23. Oft. Theaterbireftor Dofrat Richard, gegen ben Ermittlungen wogen Berbrechens gegen § 218 fcmebten, wurde aus ber Unterjuchungshaft entlaffen.

Rofto el. Wegen Berbreitung unwahrer Geruchte iber unfere Dereführer und über Borgange an ber Rumpffvont verurteilte bie Straf-tammer bes biefigen Landgerichts eine Fran zu zwei Monaten Gefängnis.

Beiersburg, 21. Oft. Man melbet, daß eine neue Elen-bahrlinie von Betersburg nach dem Dojen Etaterina am nördlichen Eismer, der das ganze Jahr eisfrei ik, Anjang Kovember für Kriegs-zweise eröffnet werden soll. Bei dem Bau der neuen Linie feien unter der Leitung amerikanischer Ingenieure 10 000 Mann, meit Kriegs-gesangene, beschäftigt worden. Die zweigleisige Linie, die 1950 Kilo-meter lang sei, fei in sechs Monaten erbaut worden. In Efaterina seine große Rais und Lagerbäuser errichtet worden.

sein große Rais und Lagerhäuser erricket worden.

Paris, Al. Oft. Das "Journal" schreibt, daß ein Streit ber Wein wirte beworftebe. Beinabe alle Syndiste bätten thre Zukimmung erstärt, salls der Minister Malvy nicht die scharfen Mahregeln gegen den Alfobol mindere. Im ganzen Lande werde während einiger Tage der Betrieb eingestellt werden, und zwar auch der der Speisedämfer und der Ladubosswirtschaften. Im Lande herricke gegen die überstrengen Rahregeln eine tiese Erditterung, wodurch eine gesiährliche Strömung gegen die Regierung erzeugt werde.

Aus der Provinz

Biebrich, 24. Oft. Der herr Regierungspräsibent ver-öffentlicht folgende Deffentliche Belobigung: Der Schloffer Otto Beigand aus Biebrich a. Rh., gurzeit Landfturmmann beim 4. Refr. Levot ber 4 Grinthatterie in Manneturmmann beim am 1. Anguje b. 38. Frt. Toni Jacobs aus Biesbaden vom Tode bes Ertrinkens im Mieine gerettet. Diese von Mut und Entichloffenheit zeugende Tat bringe ich hiermit lobend zur öffentlichen Renntnie.

Diteripai, 92. Oft. Muf ber ihnten Rheinfeite, im "Bonparber Saunn" wurde eine unbefannte mannliche Beiche gelanbet. Kriftel, 22. Oft. Die Ragelung bes "Gifernen Areuges" auf bem von Krifteler Burgern zu biefem besonderen Iwede geftifteten Eichentische bes Bargervereins bat bis jest etwa 300 Mf. erbracht, bie ben verichiebenfien Breden ber Rriegefürforge gu-

Um rotes Gold

Roman bon Erich Friefen.

Rachbrud berboten. 1. Fortfehung. Huch mabrent bes Mittageffens flodte bie Unterhaltung nicht eine Sefunde. Lady Elijabeth, die in einem eiwas jugend-lich aufgeputten grünen Seidenkleide an der Tafel prafiblerte, hatte bafür gesorgt, daß Rikche und Keller ihr Bestes hergaben, bamit die Rucken des dansheren wurdig geseiert werde.

3war beteiligte fie fefbft lich wenig an ber Unterhaltung. Doch bas merften bie anbern beiben faum. Bord Roberts war angenicheinlich in vortrefflichfler Stimmung. In glubenben garben schilberte er seine Reisen in fremden Weltteisen und zumal seine Abentener, die ihm gar oft dem Tode nasse gedracht hätten. Mit leuchtenden Augen hörte Irene zu. Ihr zartrofiges Gesichtigen nahm eine tiefere Färbung an. Die ganze Daltung des gertenschlanken Körpers drückte ledhaftes Interesse aus. Wiederholt schon rusten Lord Roberts Blide mit einem

gang feltfamen Ansbrud auf ben beweglichen Bugen feiner Runbel. Zuerst war die Aleine ihm ganz anmutig, aber unbedeutend erschienen. Jeht merkte er bereits, daß sie kehr hübsch und begehrenswert war. Ja, ein außergewöhnliches Mädchen mit selb-köndigem Gedankengang und flammender Begeisterung für

alles Schone. Und ber Webante war ihm nicht allgu unangenehm, bag er mit bem "großen Bermogen" auch noch "eine icone, fluge Frau"

einbeimfen follte.

Mur, als das Gespräch unmerklich auf die Politik hinüber-spielte und Lord Roberts in den schärften Worten über die deutsche Ration berfiel, ihr "Kriecherei", "erbärmlichen Kastengeist" und "Brutalität" vorwarf und sie höhnisch "Rilitär-Fahlen" nannte, benen man bald einmal "ihre Unverschämtheit mit ben Baffen in der Hand herundtreiben mußte" — da wurde Frene anf-fallend still. Und die Berkimmung spiegelte sich in ihren reinen Bugen wiber, die noch nicht gewohnt waren, etwas, bas ihr Inneres bewegte, ju verbergen. Ein paarmal fcon batte fie die Lippen gu einer Entgegnung geöffnet, bielt fie feboch aus irgend einem Grunbe immer wieber gurnd

Much Laby Elisabeth war bei diesem Thema besonbers bleich und feill geworben; aber ba fie gewöhnlich bleich und ftill er-

Boll Migvergungen bemertte Lord Roberts ben ploblichen Umickvung in ber Stimmung feiner Runbel. Auf alle mögliche Beife verfuchte er, ihr Intereffe wieber ju weden, bas beitere

Grubdenlacheln wieber auf die rofigen Bangen zu zaubern. Bergebens. Irene blieb einfilbig und in sich gekehrt. Es war, als ob ein Schleier auf ihren findlichen Frodfinn gefallen wäre.
Bernohlen hatten ihre Augen wiederholt schon Labb Elisabeths Blide gesucht. Und diese batte den fragenden, bittenden Blid teilnahmsvoll zurückgegeben. Es war augenscheinlich, daß

irgend etwas bie beiden Damen bennrubigte; nur magten fie nicht, biefer Empfindung Ausbrud gu verleiben. Erft als bie Tafel aufgehoben war und Lord Roberts fich ins herrengimmer gurildgezogen hatte, um feine Davanna gu fomauchen, lofte fich die mubfam berhaltene Spannung.

Mein armes Rinb", flufterte Laby Glifabeth, mitleibig Brenes gefenftes Ropiden ju fich berabziebend, "ich fagte es bir ja gleich, mein Bruber wird niemals feine Einwilligung geben."

"Aber er fieht boch fo gutig und fiebevoll aub", erwiberte Brene in berhaltener Erregung. "Barum follte er bas Glud gweier Bergen gerftoren wollen, bie ihm nie etwas zu Leibe getan baben?

"Warum? D Rind, bu weißt ja nicht - bu tennft meinen

Bruber noch nicht -"3ch batte ibn für einen gang außergewöhnlichen Menichen,

"Gewiß, gewiß — aber —" erregt fuhr Laby Elisabeth sich mit bem Taschentuch über die Stirn — "bedent eines, Irene: mein Bruder hat einen Kopf wie Eisen. Was er sich einmal vor-genomen hat, suber er auch burch — unbedingt, rüchichtstes, mit allen Mitteln!"

Irene, die etwas verwundert den mistischen Andeutungen zugehört hatte, wischte sich jeht hastig die ausguellenden Tranen aus den Augen. Ihr Troh war erwacht.
"Run wohl!" rief sie heftig, sich mit einer raschen Bewegung die widerspenstigen Lödchen aus der Stirn Kreichend. "Rag er

meinethalben einen Ropf von Gifen haben - ich bin gewappnet! Roch bin ich meine eigene Sertin und ich werbe tun, was mir

"Wenn es Dir mir einas halfe, mein armes Rinb", feufste Laby Gifabeth, indem sie sich mibe in einen Gessel fallen ließ und nach einem Buch griff. Doch mut mochanisch drehten ihre leise bedenden Finger die Geiten um; ihre Gedanken waren ganz vo anderd. Sie kannte ihren Beuder nur zu genau, und ihr graute vor der Tragödie, die sich demnächst in dieser friedlichen Billa abfpielen mußte.

Frene war ingwijden ans Fenfter getreten und blidte traum-rerforen hinaus auf bie von ber Sonne beschienenen Meereswogen, bie in nimmer raftenbem Auf und Rieber beraurofften

und wieber vergingen - gleidnvie bie Traume und Soffnungen ber Menidenbergen. Ploplich warf fie ben Ropf energijd in ben Raden.

"Es ist bas Richtige, ich teile ihm bie Sabe sobald wie möglich mit, Elisabeth!" sagte fie mit fester Stimme.

Das Buch, in dem Laby Elisabeth noch immer blätterte, entglitt ihren fraftsofen Fingern und fiel zu Boben. Sie wollte etwas erwidern, wollte die jüngere Freundin bitten, vorsichtig gu fein, noch etwas gu warten -

Aber Irene hatte in jugenblichem Ungefinn bereits bas Bimmer verlaffen.

11. Breifen wir gum befferen Berfianbnis ber Gachlage etwa

anberthalb Jahre gurud. Burenoberft Baul ban Gulpen in Rapftadt ploptich am Fieber gestorben war, befant fich fein einziges Rind, bie fiebzehnjabrige Jeene, in Genf in Benfion.

Bei Eröffnung bes Teffaments batte fich ergeben, bag ber Berflorbene ein über alles Erwarten großes Bermögen, zum Teil in Bertpapieren, zum Teil in Anteilscheinen der Diamanten-felder Kimberlens, befaß, das ohne jede Einschränkung auf das einzige Kind des Berflorbenen fiel; doch war ausdrücklich vor-gesehen, daß Irene vor ihrer Mündigkeitserklärung das Bermogen nicht anrühren burfte. Bum Bormund batte ber Erblaffer einen entfernten Bertwandten und früheren Breund, Lord Edward Roberte, beftimmt.

Da Lord Roberts bamale von Rapfindt abwefend war angeblich als Filhrer einer Expedition zur Erforschung bes Dimalana-Webirges — fonnte bas Gericht ihn gar nicht von dem Tode des Oberft Baul van Gillven benachrichtigen. Der gange Rachlaf wurde beshalb vorläufig verflegelt und gewar-tet, bis Lord Roberts bemnächt wieber auftauchen murbe.

Brene felbft war über bie Radricht bom Tobe bes geliebten Baters tief unglidfich. Im ersten Schmers wollte fie bie Ben-fion jofort verfassen, um nach Cherbourg zu fahren und sich bort auf bem nächsten Dampfer nach Kapftabt einschiffen. Die Benjionsvorsteherin hatte ihr sedoch Max gemacht, daß sie da-heim vorläusig gar nichts ausrichten könne, dis alles geregelt sei und daß auch ein so dlöhliches Abbrechen ihrer Studien gewist nicht im Sinne bes teuren Berftorbenen ware. Sie folle rubig in Genf, unter ber Oblint ihrer Lehrerinnen bleiben, bis ihr Bormund fie nach Saufe rufen murbe.

(Portjehung folgt.)

Formamint-Tabletten Schutz vor Ansteckung bei Erkältungen

Binangieller Wochenbericht won Gebrilder Rrier, Bantgefdaft, Biesbaden, Rheinftraße 98. 25. Oftober 1915.

Gine ber bemertenswerteften Ericheinungen bes freien Berwhre mar bie aufehnliche Steigerung ber öfterreichifchen Baluta, e bei Bochenichluß ibren Sobebunft erreichte. Gewiß ftebt ie dierreichische Baluta noch tief unter ihrem wormalen Stand, aber gegenüber ihrem vor Aurzem erreichten Tiefkand hat sie des doch schon ansehlich gebessert. Diese Steigerung scheint ledigsch doch schon ansehlich gebessert. Diese Steigerung scheint ledigsch darauf surückzusübren zu sein, daß in Deutschland auf die Berreich-ungartischen Kriegsanseihen viel gezeichnet wurde. In der Tat bot der Tiefkand der Basuta einen Anreiz, der die an sich elligien Bedingungen der neuen Anleihen noch vorteilbafter under Man konnte gewissermaßen eine hochverzindliche Kapitals-nehmen wie einer Rolmschen vorsinden Kapitalsdate nebenbei mit einer Balufafbefulation verbinden. Mit an-en Borten, wenn der Zeichnungspreis von 93,60, für die fünf-heldprozentige öfterreichische Anleihe und von 97.10 für die bone eine Steigerung ber öfterreichischen Baluta bem beutben Beidner boch icon großen Borteil gebracht. Wir nehmen bidmungen auf bie beiben Anleiben provisionofrei entgegen.

Buf bem Aftienmarft war bad Intereife ber Raufer wieber auf einige Spesialwerte, in erfter Linie Stablattien gerichtet. mendhutte und Bhonig fonnten ihren Breisftand wefentlich thoben In lebhafter Rachfrage finnben Stablwert Beder, Linben-ers und Oberichlefifche Gifenbahn-Bebarfe-Aftien. Bon Renten aren auffallenber Beife vierprozentige und biereinbalbprozentige erben bober. Much merifanische Unleiben fonnten ibre Rurie goben. Ruffifche Unleiben waren unveranbert, Japaner bober, Rumanen fiill und griechtiche Anleiben bei Wochenschluß bon ibrem Tiefftand leicht erholt.

Mul bem Devifenmarft waren neben ber bereite erwähnten, anlebnlich boberen Devife Bien, auch die bollanbifche und fcmei-

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschüft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	20. Okt. 21. Okt.	New Yorker Börse	po Oki. Sl.Oks.	
Elsenbahn-Aktien Arch Top, Santa Féo. Baltimere & Ohio. Canada Pacific Chesapeake & Oh.c. Chic, Milw.St. Paulo. Denver & Rio Gr. c. Erie common Erie ist pref Illinois Central c Louisville Nash ville Missouri Kanasa c. New York Centr. c. Norfolk& Western c.	106"/ . 206 //. 92. — 92"/. 167"/. 166"/. 56"/. 56"/. 92"/. 91. — 8. — 8. — 35 — 34"/. 53"/. 53"/. 106. — 106. —	Bergwu. IndAkt. Amaigam.Coppere. Amer. Can. com Amer. Smeir.& Ref.e Amer. Sug. Refin c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather . Consolidated Gas . General Electrice . National Lead United Stat. Steel c. " " P- Eisenbahn-Bonds;	63 ¹ / ₄ 63 ¹ / ₄ 93 ¹ / ₄ 92 ¹ / ₅ 111 ¹ / ₇ 110 ¹ / ₂ 75 ¹ / ₅ 525. 588. 55 ¹ / ₆ 55 ¹ / ₆ 142 ² / ₆ 179. 177. 67. 67 ¹ / ₄ 85 ³ / ₄ 88 ³ / ₄ 114 ¹ / ₄ 113 ¹ / ₆	
Northern Pacific c Pennsylvania com . Resting common . Rock Island pref Southern Pacific . Southern Railway c. South. Railway pref. Units pacific com. Wabsat pref	111°/, 111.— 57°/, 57°/, 78°/, 78°/, 98.— 97°/, 20°/, 70°/, 69.— 55°, 135.— 134°/, —— 44°/,	4"[, Atch. Top S. F6 4"], " , Baltim, & Ohio 4"], " , Ches. & Ohio 3" , Northern Pacific 4", 4", S. Louis & S. Fr. 4", South, Pac. 1929 4, [, Union Pacific ev. and finnländischen C	1001/4 105.— 923/4 923/4 84.— 841/3 641/4 641/4 917/4 92.— 70.— 71.— 861/4 851/4 921/4 921/3	

Umtliche Bafferftands-Rachrichten

Rhein	91. Db.	25. Db.	Main	za.Ott.	ss.Dts.
Ballshut Pelf. Stapes Itannheim Guras Uning Other	2.36 0.17 0.38 1.35 1.41	2.53 0.33 1.31	Bürzburg Lohe Afchoffendurg Erst-Steinheim Offendach Kostheim Reckar	1.01	0.98

Novipaza Pristing Prizren Durazzo Die Frontlinie in Serbien am 21. Oktober -

Drucksachen

eltgemäß, liefert preiswert die Hermann Rauch, Wiesbader Priedrichstraße 30, Fernspr. 636

Blinden-Anftalt und Männerheim.

Bachmanerftrage 11.

Blinden-Dadden-veim

Balfmühlftraße 21 a. Telebhon 6036,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Bog. linge und Arbeiter: Rorbe jebet Art und Größe, Bürfrenwaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifebilt-Ren, Burgelbürften, Anschmierer, Rleiber und Bichabfirften ac., ferner

Fußmatten, Rlopfer :c., Strid- und Satelarbeiten Klavierftimmen.

Rohrfite werben idinell u. billig neu geflochten, Rorbreba-raturen gleich nub gut ausgeführt

Auf Bunich werben bie Gachen abgeholt u. wieber gurudgebracht.



Stedesgaden für unfere Rrieger und die Buhanfegebliebenen. P. Raphael Bufner, O. F. M.

Der Kriegs=Missionar eine Serie den 12 Briefen an die Krieger im Felde, in den Quartieren, Lagaretten, die Angehörigen der Soldaten und an die Hinterbliebenen der gefallenen Krieger.

this jese ericienen: Selm ab zum Gebet,
Aushalten u. Durchhalten,
In. 8: Der Solbatentob,
Im Quartier,
Rr. 6: Am Ariegergrab,

7: Soldatenhumor Dabeim u. im Felbe. | Gegen bie Unfittlichteit Dr. 8: Soldatensled, in Dumer und Lieb. Dr. 8: Der Sieg über den dritten Feind, Enröttichung des Herres. Dr. 10: An unsere Frauen und Mütter daheim. Der Inhalt famtlicher Briefe ift padenb und binreigenb. Die Sprace voll Rraft

und Feuer. Der Preis ift gering. Heber ben Rriegs-Miffionar wirb uns aus bem Schupengraben gefdrieben : "Bir Kriege Miffener ift hinriftent Goldlich einmal etwas billiges und gefegtetent große Andgeben machen gu millen, fann und wird jeder zu borfer Reuerscheinung gerifen. Das Billinden Rr. 1. "Delm ab zum Geder" dan in Kriner Goldbarenhand feblen. "Im Cinartier", eine einbringfliche Berdigt, in ber ber Jinger auf manche einerside Bunde gelegt wird. In die flagmente peber Rr. 4. "Beitrunder", "Galbarented" und "Mit Rriegergrab" find vontrefflich. Der Artega-Rifflonar verdient Maffenverbertung."

Breis: In Battien von 50 Gend & 2 Pfg., 1000 Gtud (auch gemifcht) 15 DL In beziehen birett bem Berlag Bermann Rauch in Wiesbaben und bard bir Budbentingen.

Etablifder Zeefifchvertanf Wagemannftrage 17. Gifchpreife per Pfund am Dienstag, ben 28. Oftober 1915.

Brotidellfiid Geehecht im gangen Bifch Seelads, mit Ropf im Musfchnitt Große Shollen. Bratichallen. Rheinbariche Brefem Riem-Badfiide

Die Rifche tommen birett von Gee in Gispadung und find frifch wie im Binter. Es wird barant autmertfam gemacht, bag ber Berfant an jebermann und ftabtfeitig nur Bagemannftrage 17 ftattfinbet.

S.GU

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-8

Butter= Höchstpreise.

Muf Grund des Gefebes betr. Sochitpreife vom 4. August 1914 in der Faffung der Befanntmachungen vom 17. Dezember 1914 - 21. Januar 1915 - in Berbindung mit ber Bundesratsverordnung über bie Ginrichtung von Breisprufungsitel. len und die Berforgungeregelung vom 25. September 1915 wird folgendes angeordnet:

Im Aleinverfanf barf im Gebiet ber Stadt Bicobaben für ein Bfund Gugrahmbutter (Tafelbutter, Molfereibutter) fein boberer Breis ale 2.40 . für ein Pfund Landbutter fein boherer Preis als 2.10 .K gefordert und gezahlt werben.

Diefer Bochftpreis gilt nur bann für ausländifche Butter nicht, wenn die Bertaufer und Sandler mit ausländifcher Butter bie Genehmigung des Magiftrate für den Berfauf gu einem boberen Preis erhalten und fich den vom Magiftrat feftgefetten Bertaufsbedingungen unterwerfen. Die vom Magiftrat festgefesten Bebingungen find in bem Bertaufsraum fichtbar andenhängen; ber Ausbang muß mit bem Stempel bes Magis ftrate verfeben fein.

Dieje Beftimmungen treten am 25. Oftober 1915 in Rraft. Buwiderhandlungen gegen die vorftebenden Beftimmungen werden nach § 6 bes eingangs erwähnten Sochftpreisbefepes und § 5 Abf. 1 Cab 2 und § 17 ber gleichfalls oben ermabnten Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 betraft. Außerdem wird auf die Bundesrateverordnung gur Gernhaltung unguverläffiger Perfonen vom Sandel vom 28. September 1915 permiefen.

Biesbaden, den 28. Oftober 1915.

Der Magiftrat. Travers.

Mm 1. November 1915, vormittage 10 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 61, bas Bobnhaus mit Sofraum und Sinterbaus in Biebrid, Rathausftrage 28, 1 ar 94 am, gemeiner Bert: 29 000 .M. Gigentumer: Raufmann Gottlob Much in Biebrich und Rinder, zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, ben 20. Oftober 1915.

"iniglides Amtogericht, Abtl. 9.

Beniner 7 Mart.

Berfaufdgeit: bormittage von 8-1 Uhr nachmittage von 3-6 Uhr

Städtifcher Marttftanb.

gur Souhmader! Sobilederabfall Große icone Eride 1 winnb Dit. 1.20 Blanck

Bicebaben, Griebridftr. 39, 1.

Manfarde an bermieten 12

Rriegogeitfdr., Rotenbuder einbinden und Bilbereinragmen empfiehlt fich 3of. Bint, Budbinberm., BBalramftr. 2

Paul Rehm, Zohn-Proxis Friedrichstrasse 50, I.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Piombieren Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118.

Dentist d's Wiesbadener Beamten-Vereins.

tiesbadener Gesellichaft für bildende Runft

Dienstag, ben 26. Ottober 1915, abenbs 8 Hhr, in ber Mula Des Ober . Bugeums:

Direktor Prof. Dr. Pazaurek-Stuttgart: Das Urteil des Baris

"eine Aunftgeschichte in ber Rufichale"

(mit gublreichen Lichtbilbern).

Eintrittetarten für Rich mitglieder ju 2 Mart an der Raffe, fowie in ben Buch-and Runfebandlungen ber herren R. Banger, Geller & Geds, G. Adrterebanfer und G. Romer.



Schnizmarke

Borlicht

Beruchireie Schubereme ift abfarbende Baffercreme! Berichmiert bie Rleiber! Raufen Gie

nichtabfärbenden Del. Badslederput

Sofortige Lieferung, auch Schubfett unt Geifenpulber.

Seerführerplatate.

Gebrifant: Carl Gentner, Goupingen.

Schwarze Konfektion!

Meine Auswahl in schwarzer Konfektion ist in jeder Weise überwältigend. Ich lege gerade in dieser Abteilung besonderen Wert auf erstklassige Stoffe. beste Berarbeitung und tadellosen Sit, selbst bei den billigften Preislagen. Die jezige schwere Zeit erheischt es, daß gerade die schwarze Kleidung am meisten begehrt wird. Trop Berteuerung der Rohmaterialien bin ich jedoch in der Lage, durch gemeinsame große Einkäufe, die denkbar größten Borteile zu bieten. - Die Auswahl, auch in schwarzen Stoffen ift gang besonders vielseitig und preiswürdig.

S.GUTTMANN

Behn eigene Geschäfte. Das Spezialhaus für Damenkonfektion u. Kleiderstoffe. Wiesbaden, Langgaffe 1-3.

Thalia=Theater

Moberne Lichtipiele. Ritchgaffe 7tt. Gereiprecher eint Zäglich nachmittag 4-11 Uhr:

Erftlaffige Worführungen. Erftauffährnug! § 14 B. G. B.



Umanae unter Garantie

Lagerung ganger Wohnungt. einrichtungen n. eingeln. Stude Un. n. Abfuhr von Baggoni Spebitionen jeber Mrt.

Chweres Saftfnbrwert. Canb, Rice und Gartenfies

mur Abolfftraße 1 an ber Rheinftrage.

Richt gu verwechfeln mit anberen Rirmen. 872 Telephon 872

Telegramm-Mbreffe: "Brompt". Molfftrafie I und auf bem Gliten bahnhofe Wiedbaben-Weit. (Beleifeanfdlug.)

Ginige neue Salbftudfaffer preismert abgugeben, bei

> Georg Comibt, Rifermeifter Rilbedbeim am Rhein.

bei Neuanschaffung von Garderoben, lasse Damen-, Herren- u. Kinder-Kleider chem. reinigen od. umfärben. Ebenfalls Vorhänge, Decken, Handschuhe, Federn etc.

hochheimer Markt 1915.

Der Bferbes, Rindviehe und Rram-Martt wird am 8. und 9. Rovember d. 38.

auf dem Gelande am Beiber abgehalten.

Begen bes 3. Bt. herrichenden Ariegeguftandes und ber bamit verbundenen ernften Beit, werden Luftbarfeiten irgend welcher Urt nicht gugelaffen.

Die Anmelbung ber Blate für bie Rramftande findet ftatt: am Freitag, den 5. Rovember I. 38., von vormittage 8-11 Uhr, im Rathanfe und die Berlofung und Ablegung am felben Tage, nachmittage 2 Uhr, an Ort und Stelle.

Dochheim a. DR., den 6. Oftober 1915.

Die Boligeipermaltung: Arabader.



Auläflich der Ermittelung von Buttervorraten

wurde das Gerücht in Umlauf gefest, wir hatten dem Buttermucher Boricub geleiftet und in unferen Rellern fei Butter vorgefunden und beichlagnahmt worden.

Wir erklären diese Behauptungen für böswillige Erfindungen und werden gegen die Berbreiter unnachsichtlich vorgeben.

Biesbaden, ben 23. Oftober 1915.

Wiesbadener Kronen-Branerei 21.-6. Die Direktion.

Pianos eigener Wiben Rob. Studier-Plane 1,22 cm & 450 PR Găcilla 1,25 500 Rhenania A 1,36 570 B 1,28 600 Megun ia A 1,10 650 B 1,30 680 Salon A 1,32 720 B 1,34 750 A. f. w. auf Raten ohne Aufichlag pr. Bonat 15-20 Ett. Raffe 5 Prog. W. Müller's pospienofabril

Nußbäume

in allen Dimenfionen werben überall gu bobem Breife angefauft. Dafelbft fachfundige Arbeiter jum Fallen gefucht. D. Gebrig, Manenthal, Rhg.

Bute faubere

im Zentner zu 4 Mark

"Rhein. Dolkszeitung" Wiesbaben.

Bu pachten gesucht:

Eingefried. Garten

möglichft mit Baffer, nicht fo weit bon ber Ctabt entfernt. Offerten mit Br.ie unter O. G. 24 an bie Befciebrichtene biefer Beitung, Friebrichftrafe 30, erbeten.

Gin orbentliches

meldes alle Dansarbeiten berfteht unb etwas tochen fain, für befferen Daus-halt per fufort ober 1. Rob. gefucht. Dff. unter 3. 92: 309 an die Expedition

49. Gabenverzeichnis.

Es gingen welter ein fur die Bentralftelle der Cammlungen fur Die freiwillige Dilfetatigteit im Ariege, Rreistomitee vom Roten Rreug für ben Stadtbegirt Biedbaden, in der Beit vom 9. Oftober 1915 bis einschließlich 22. Oftober 1915 :

Frau Mbegg für bie Oftaxmee 60 .#.

Sally Baer Bengengebühr 2.70 .M. Turch Marens Berle & Co.: General v. Lente 50.M, Fran Oberitleninant Winter 15. Gabe 10 .M, ausammen 60 .M; Barumcher & Co, tilt erblindete Krieger 10 .M, Frau Konful Brambeer für die Krieger im Felde 50 .M, dieselbe tilt die Marine 25 .M, dieselbe sitt die Flieger 25 .M, Fraulein Seffa Brambeer für die Krieger im Felde 50 .M.

Durch die Deutiche Bant: Fran Amtsgerichts-rat Friedlander 200 .M. Deinrich Schulge 100 .M., gufammen 300 .M. Durch die Distonto-Gefellichaft: Grip Straug 500 .4.

E. 28. für erblindete Arieger 20 .M. Grf. DR. Gifele für die Geburtstagsfeier ber Raiferin 3.M. Griss aus bem Berfaut von Boftfarten uftv. 800.S7 .M. Durch die Genoffenschaftsbanf: Prof. Th. Schwei-ber 10 .M, Geper, Schierftein, 6 .M, Frein von Gultlingen 13. Gabe 100 .M, August Onemer

(Bergleich) 5 .M. Oberftabearst Soltermann 5.M. 3. T. 1 .K. Bilbelm Rirfchofer 20 .M, zwei Raffen ber Raftellftragenfchule aus bem Bertain von Gicheln 1 .M, Laufflub für erblindete Krieger 10 .M.

Durch bie Mittelbeutsche Arebitbaut: D. Detrag einer Bette 10 .M. Mitmoode-Statflub Gam-brinus für erblindete Krieger 20 .M. Frau v.Müller für erblindete Krieger 10 .M. R. L. 10 .M.

Emil Peipers 15. Gabe 100 .M, Frau Oberft Marie Bhilipp 5 .M, Durch Kriminalwachtmeifter

Quantity (

Boblbaus 20 .W. Rgf. Bolizeibireftion 1.60 .W., Abolf Breg 4 .W.

Reinertrag bes Bortrages von Deren Dr. jur. Labe am 2. 10. 15 einschl. einer besonberen Gabe 169.90 ..., Direftor Recintolbt für Rotwein für

bie Truppen im Diten 15 .#

Sammelbildje Frau Gaeriner 43 .M. Cammel-bildfe Eife Lagande und Luife Schüttler 4 98 .M. Sammelt uchle Biftolenichieistand Doib den rater Otto Seifig 55,50 .M. Sammelvildie Weesbadener Kronenbrauerei 21.65 .M. Schwester Philippine Schuchard 2 .M. Star Rheinhobe 10 .M. Spiel-frangden 40 .M. Geebald Strauß 5 .M.

Turch ben Borichusperein: 3. hirich Bive. 3 .M. Bobwinkel für Die Oftarmee 200 .M. ber-felbe für bie Marine 200 .M, berfelbe für erblinbete Rrieger 200 .M.

Archivbirestor Dr. Wagener 30 M, Pileger Karl Weber, Riederems, i. d. Pslegschaft d. Schreiners Karl Weber, Riederems, und Musikerd Beier Barth, Kettenbach, 89.03 M, Wiesbadener Taglatt. Sammsung 334 M, dasselbe für errblindete Krieger 120 M, dasselbe für verungsische Psieger 20 M, dasselbe für die Marine 59.20 M, dasselbe für die Narine 59.20 M, dasselbe für die Diarmee 2 M; durch die Biesbadener Beitung und Wiesbadener Reneiten Rachrichten: 3. M. 1 M, Frl. 3. Griefie für die Soldaten im Felde 20 M, zusammen 21 M, Gebeimrat Winter für den Geburtstag der Kaiserin 5 M,

Gefamtfumme ber bis jest eingegangenen Betrage: 1 026 377.12 .4.

"Silfe für friegsgefangene Deutiche"

Frau Konful Brambeer 50 16.

Durch die Deutsche Bant: E. Schierenberg 50 : 16, Frau Dr. Langer 100 . 16, susammen 150 . 16; burch bie Distonbogesellschaft: Frip Strauf 200 . 16, beinrich Torn 10 .46.

Dr. Muguft Frefenius 5 :M, Fran Landgerichesrat Busbahn 20 M,

Gemeinde Sonnenberg 10 .W. Frau Gobring

Bilb. Rapenftein 10 : #, Bilb. Rispol, Benbroth, 2 : #, Fran Kortenbach 10 : #. Frau von Latichinoff 5 .M, von Löllböffel 10 .M.

M. B. 5 .M. Grau v. Mitter 10 .M. Durch bie Raffauifche Lanbesbant: Dr. 3a.

roich 10 .W. Frau Reg-Rat Schieffer 4 .W. gu-

Amisger.-Rat Redlich 10 i.N. Frau Ansfart 3 i.K. Sammelbuchse ber Abteilung VII 36.44 i.K. Frau Schemel 3 i.K. Piarrer Schüfter 20 i.K. Familie Stöpler, Bleibenfladt, 3 i.K. T. R. 25 i.K. T. R. 5 i.K.

Wiesbabener Tagblatt-Sammlung 25 M; burch bie Wiesbabener Zeining und Wiesbabener Neue-ften Nachrichten: Gräfin Brochborff 10 M, Sein 5 M, zusammen 15 M; Dans Wolf 1 M.

Bir bitten bringend um weitere Gaben,

Wegen etwaiger Jehler, die in dem beutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten und die fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genugt eine furge Rotig an das Rreistomitee vom Roten Rreug, Rgl. Echlos. Mittelbau lints.

Areiskomitee vom Roten Areu; für den Stadtbezirk Wiesbaden.